

**Vorlage**  
**für die Sitzung des Senats**  
**am 29. März 2011**

**Konjunkturprogramm 2009 / 2010**

Zwischenstand Februar 2011 / Erste zusammenfassende Auswertung

**A. Problem**

Mit dem Jahreswechsel 2010/2011 hat die bis Jahresende 2011 währende Auslaufperiode des Konjunkturprogramms II begonnen, in der noch abschließende Abschnitte der im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes zu finanzierenden Maßnahmen realisiert werden können und Abrechnungen der durchgeführten Vorhaben in Form vom Bund zu genehmigender Verwendungsnachweise vorzunehmen sind.

Im Rahmen ihrer Berichterstattung über den Realisierungsstand des Konjunkturprogramms stellt die Senatorin für Finanzen dementsprechend nachfolgend insbesondere dar,

- dass und wie im Hinblick auf den bevorstehenden Abschluss des Programms Anforderungen und Fristen für eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Umsetzung der KP II-Maßnahmen in Bremen und Bremerhaven auch am aktuellen Rand eingehalten worden sind,
- welche – betragsmäßig eher marginalen - Mittelverlagerungen in der Endphase der Maßnahmenumsetzung im Rahmen der erteilten Ermächtigung vorgenommen wurden bzw. noch vorzusehen sind und
- welcher Sachstand aktuell im Abwicklungs- und Genehmigungsverfahren mit dem Bundesministerium für Finanzen zu verzeichnen ist.

Aufgrund des weit fortgeschrittenen Realisierungsstandes des Konjunkturprogramms II beinhaltet der nachfolgende Zwischenbericht darüber hinaus auch bereits Angaben zum voraussichtlichen Abschluss und Gesamtergebnis der Programmabwicklung in Bremen. Im Mittelpunkt dieser ersten, vorläufigen Bilanz stehen dabei die Struktur der in Bremen und Bremerhaven durchgeführten Maßnahmen

- nach Förderbereichen und Einzelvorhaben sowie
- Darstellungen zur regionalen Verteilung der Auftragsvergabe bzw. Maßnahmenrealisierung und
- erste Einschätzungen zu Beschäftigungs- und Energiespareffekten der insgesamt realisierten Vorhaben.

## B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### 1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 09. März 2011)

Gemäß § 5 des Zukunftsinvestitionsgesetzes können im Jahr 2011 Finanzhilfen im Rahmen des Konjunkturprogramms II nur noch für Investitionen eingesetzt werden, „die vor dem 31. Dezember 2010 begonnen wurden und bei denen im Jahr 2011 ein selbständiger Abschnitt des Investitionsvorhabens abgeschlossen wird.“ Insofern ist es von erheblicher Bedeutung, dass es gelungen ist, **alle vorgesehenen Einzelmaßnahmen** des Programms in Bremen und Bremerhaven **termingerecht** bis zum Ende des Jahres 2010 **zu beginnen** und damit die Voraussetzungen für eine planmäßige und vollständige Ausfinanzierung zu schaffen. Auch der – nicht in allen Bundesländern zugrunde gelegte – Anspruch, dabei nur tatsächliche Arbeitsaufnahmen bzw. erfolgte Bestellungen als Maßnahmenbeginn gelten zu lassen, konnte – mit Ausnahme der erst im November 2010 beschlossenen Austauschprojekte (Photovoltaik Stadthalle; Sanierung Schmedeskaje), für die jedoch zumindest die Auftragserteilung noch vor dem Jahreswechsel 2010/2011 erfolgen konnte, - durchgängig erfüllt werden.

Nach planmäßigem Beginn und Aufrechterhaltung des notwendigen hohen Realisierungstempos bestehen die **aktuellen Aufgaben** zur ordnungsgemäßen Umsetzung des Konjunkturprogramms nunmehr in dem Bemühen, die noch **als laufend ausgewiesenen Maßnahmen** („selbständige Abschnitte“) möglichst **zeitnah zu beenden** und für offensichtlich **beendete Vorhaben** die erforderlichen **Verwendungsnachweise** termingerecht beim Bundesfinanzministerium **einzureichen**.

Die für diese Aufgabenstellungen bestehenden Ausgangslagen sind von der Senatorin für Finanzen nur auf der Grundlage entsprechender **Meldungen und Informationen der** für die Durchführung der Einzelmaßnahmen verantwortlichen **Ressorts** zu beurteilen. Nach dementsprechenden Rückfragen in den Ressorts ergeben sich dabei folgende Sachstände:

- **Tabelle 1** beinhaltet eine Zusammenstellung aller derzeit noch als **laufend gemeldeten Maßnahmen** des Konjunkturprogramms. Auf insgesamt **51 Einzelmaßnahmen** (vgl. Anlage 1), die in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht z. T. nach Maßnahmebereichen gebündelt ausgewiesen und damit auf 38 reduziert sind, entfallen aktuell noch zu verausgabende Restmittel des Programms in einer Gesamthöhe von rd. **10,8 Mio. €**. Die unter dem Gliederungspunkt 3 dargestellten Mittelverlagerungen zwischen einzelnen Projekten sind bei der Abbildung der noch zur Verfügung stehenden Mittelanteile bereits berücksichtigt.

Tab. 1: Abschluss derzeit noch laufender KP II-Maßnahmen

Maßnahme	Restmittel (in T €)	plangem. Abschluss	Grund für Verzögerungen
<b>Abschluss im April 2011</b>			
01 E-Government Server	63		Projektverzögerung Projekterweiterung
02 Bürgertelefon	35		
03 Lärmschutz Falkenstraße	144	ja	ausstehende Endabnahme  ausstehende Verwendungsnachweise der Träger  Witterung; Restarbeiten; ausstehende Endabnahme
04 Lärmschutz Tiefer		ja	
05 Botanika	20	ja	
06 AWO Bremen	1		
07 AWO Bremen			
08 KEFI (4 Maßnahmen)			
09 diverse KiTa			
10 Waldorf	5		
11 Bhv 4 Kita Außenanlagen			
12 BHV Sanierung 5 Kitas			
13 Bhv Kita Teilmaßnahmen			
14 Bhv U3 Versorgung			
15 Bhv Schulen Fassaden			
16 SZ Geschwister Scholl			
17 Stadthaus 6			
<b>Abschluss im Mai 2011</b>			
18 Fischereiforschung	1		ausstehende Endabnahme Witterung technische Probleme; organisat. Verzögerungen verzögerte Rechnungsstellung
19 Alfred-Wegener	642		
20 IT-System Intranetportal	19		
21 PC-Beschaffungen	169		
22 KTH Imbuschweg	42	ja	
23 KTH Marßel	36	ja	
24 KTH St. Magnus		ja	
25 Altes Gymnasium		ja	
26 SZ Findorff		ja	
27 GR Tidemannstraße	28	ja	
28 GR Weidedamm	1.081	ja	
29 SZ Vegesack		ja	
<b>Abschluss im Juni 2011</b>			
30 HS Bremerhaven	57		Restarbeiten in den Sommerferien 2011 Optimierung des Behandlungskonzeptes Planänderungen
31 Krhs. Reinkenheide	500		
32 Umbau BITZ	18		
<b>Abschluss im August 2011</b>			
33 Hallenbad Osterdeich	75		Restarbeiten in den Sommerferien 2011
34 Photovoltaik Stadthalle	1.780	ja	
35 Sanierung Schmedeskaje	1.250	ja	
<b>Abschluss im Oktober 2011</b>			
36 IT-System Bürgerservice	171		Witterung
37 Rotes Kreuz Krankenhaus	2.377		
38 Kombiboot	2.280	ja	
<b>Insgesamt (in T €)</b>	<b>10.795</b>	<b>6.661</b>	

Im Hinblick auf den erforderlichen termingerechten Abschluss des Konjunkturprogramms ist die Zwischenbilanz bei den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen wie folgt zu bewerten:

- Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp **6,7 Mio. €** können **plangemäß** abgeschlossen werden. Bei den übrigen Maßnahmen führen Witterungseinflüsse, fehlende Endabnahmen bzw. Verwendungsnachweise, Planänderungen oder Rücksichtnahmen auf Nutzerinteressen (z.B. Baumaßnahmen in Schulferien) zu Verzögerungen gegenüber ursprünglich vorgesehenen Fertigstellungsterminen.
- Die weit **überwiegende Zahl** der noch nicht beendeten Vorhaben wird **vor der Sommerpause** abgeschlossen werden können. Hinsichtlich des weiteren Mittelabflusses ist allerdings zu beachten, dass vier Maßnahmen nach derzeitiger Planung erst im August bzw. im Oktober 2011 auslaufen werden. Hierzu gehören die beiden erst im November 2010 beschlossenen (Austausch-)Vorhaben des Wirtschafts- und Häfenressorts (Photovoltaik Bremen Arena; Sanierung Schmedeskaje), die an

entsprechende Fristen gebundene Auslieferung des Kombibootes sowie der in Folge von Witterungseinflüssen verzögerte Abschluss der Arbeiten am „Rotes Kreuz Krankenhaus“.

- Nach Einschätzung der Senatorin für Finanzen würde eine Einhaltung der von den Ressorts für den Maßnahmenabschluss als notwendig bzw. möglich genannten Termine eine Abwicklung des Konjunkturprogramms nach den **Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes** auch in diesem Punkt uneingeschränkt **gewährleisten**. Weitere Verzögerungen gegenüber den vorgesehenen Maßnahmenabschlüssen sollten vermieden werden. Damit würden auch Erläuterungsnotwendigkeiten gegenüber dem Bund zum Charakter der in 2011 zu erledigenden Restarbeiten als **selbständige Abschnitte** des jeweiligen Gesamtvorhabens entfallen. Andererseits ist insbesondere für die erst im zweiten Halbjahr 2011 endgültig abzuschließenden Maßnahmen unbedingt sicher zu stellen, dass **Verzögerungen über das Jahresende 2011 hinaus**, die zu einem entsprechenden Entfall der Förderfähigkeit führen würden, **nicht eintreten**.
  
- Die bisher ausgesprochen zügige und termingerechte Abwicklung des Konjunkturprogramms II in Bremen ist im Hinblick auf den Abschluss bzw. die Endabrechnung der Einzelmaßnahmen konsequent fortzusetzen. Konkret bedeutet dies, dass für Projekte, bei denen der Bauabschluss bzw. die Auslieferung erfolgt ist, möglichst **zeitnah** die entsprechenden **Verwendungsnachweise** der Senatorin für Finanzen vorzulegen sind, um unverzüglich das anschließende Genehmigungsverfahren mit dem Bund einzuleiten. Aktuell, d. h. zum Stichtag 09. März 2011, weist die Statistik **69 Maßnahmen** mit einem Mittelvolumen von knapp **44,7 Mio. €** aus, die hinsichtlich ihrer Durchführung zwar als **beendet** gelten, **jedoch noch nicht endgültig abgerechnet** werden konnten (vgl. Anlage 1).

Für sieben Einzelmaßnahmen (Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie; St. Joseph-Stift; verschiedene IT-Vorhaben) liegen Verwendungsnachweise zwischenzeitlich vor und können kurzfristig in die Genehmigungsstrukturen des Bundes hochgeladen werden. Zu den KP II-Vorhaben mit ausstehenden Verwendungsnachweisen zählen einerseits **betragsmäßig bedeutendere Maßnahmen** wie

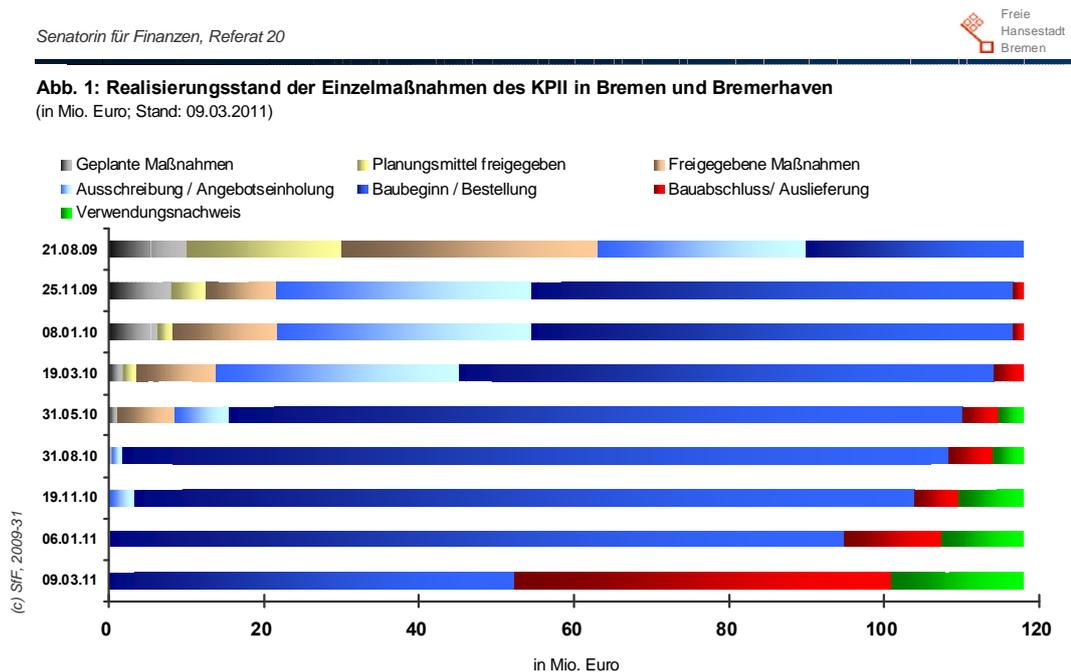
- das Freibad Blumenthal,
- die Forschungsanlage marine Aquakultur,
- die Leit- und Sicherungstechnik der Hafenbahn,
- das Institut für Werkstofftechnik,
- energetische Sanierungen im Hochschulbereich,
- das Gymnasium Kippenberg,
- die Neue Oberschule Gröpelingen sowie
- energetische Sanierungen in der Gorch Fock Schule und
- in der Jungfischerschule.

Etwa die Hälfte der Mittel, die auf beendete und noch nicht in den abschließenden Genehmigungsgang gegebene Projekte entfallen, sind diesen Vorhaben mit mehr als 1 Mio. € Auftragsvolumen zuzurechnen. Andererseits fehlen erforderliche abschließende Meldungen bisher noch für eine Vielzahl der (vorwiegend von Immobilien Bremen betreuten) **Einzelvorhaben** unterhalb der 1 Mio. €-Grenze, die im Wesentlichen

Sanierungsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Infrastruktur und der schulischen Einrichtungen betreffen. Eine vollständige Übersicht dieser Maßnahmen ist der **Anlage 1** (Status 5) zu entnehmen.

Nicht zuletzt zur Gewährleistung eines zeitnahen, kontinuierlichen Genehmigungsverfahrens mit dem Bundesfinanzministerium und der Einhaltung der vorgeschriebenen Einreichungsfristen ist die Senatorin für Finanzen in Zusammenarbeit mit den durchführenden Stellen intensiv um eine **Vermeidung von Verzögerungen bei der Vorlage der notwendigen Verwendungsnachweise** bemüht.

Für die Auftragnehmer sind diese Verzögerungen nicht von Nachteil, da zu diesem Zeitpunkt bereits die Projektabschlussrechnungen vorliegen und beglichen sind.



Das bremische **Konjunkturprogramm** umfasst nach den abschließenden Beschlussfassungen der zuständigen Gremien nunmehr **223 Maßnahmen**. Für **103 dieser Maßnahmen** mit einem Mittelvolumen von rd. 21 Mio. € konnten bisher dem Bund **Verwendungsnachweise** zur Prüfung des ordnungsgemäßen Einsatzes der KP II-Mittel vorgelegt werden. Für **99 dieser Vorhaben** wurde wiederum zwischenzeitlich vom Bundesministerium für Finanzen die abschließende **Bestätigung einer den Kriterien des Zukunftsinvestitionsgesetzes entsprechenden Mittelverwendung** erteilt (vgl. Detailübersicht in **Anlage 1**). Während für drei der gemeldeten Vorhaben eine Prüfung des Bundesfinanzministeriums noch aussteht, wurden im Genehmigungsgang für eine Maßnahme (**Stromversorgungs- und Leitungssysteme im Fischereihafen**) **ergänzende Informationen** erbeten („gelbe Ampelschaltung“). In Abstimmung mit dem Wirtschaftsminister wurden die gewünschten Konkretisierungen der im Rahmen dieser Maßnahme durchgeführten Arbeiten zwischenzeitlich im Genehmigungsverfahren ergänzt.

Der aktuelle Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II ist in **Abbildung 1** dokumentiert und den bisherigen Zwischenständen gegenüber gestellt. Trotz der ablesbaren

**Erfordernisse weiterer Anstrengungen** zum Abschluss laufender Maßnahmen und zur Vorlage von Verwendungsnachweisen für beendete Maßnahmen sind die auch am aktuellen Rand **erheblichen Fortschritte bei der Umsetzung des Programms** in Bremen und Bremerhaven erkennbar. Die aktuelle Verteilung der KP II-Maßnahmen nach Realisierungsstufen ist in der nachfolgenden **Tabelle 2** zusammengefasst.

**Tab. 2: Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II**

09.03.2011

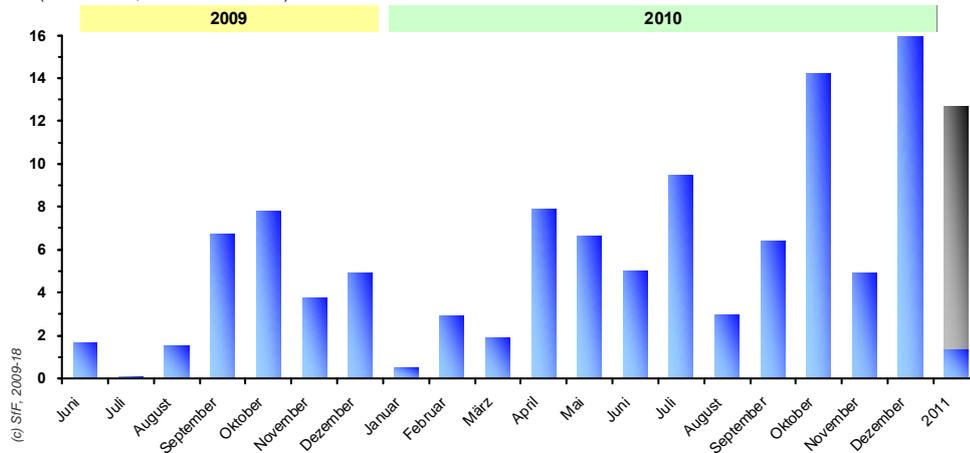
	<b>Mio. €</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Maßnahme beendet</b>	17,2	14,5	99
<b>Verwendungsnachweis gemeldet</b>	3,8	3,3	4
<b>Bauabschluss/ Auslieferung</b>	44,7	37,9	69
<b>Baubeginn/ Bestellung</b>	52,1	44,2	51
<b>Reste</b>	0,1	0,1	
<b>Insgesamt</b>	<b>117,9</b>	<b>100,0</b>	<b>223</b>

## 2. Mittelabfluss und –bedarf

Im Rahmen ihrer Quartalsberichterstattung vom November 2010 hatte die Senatorin für Finanzen auf Grundlage entsprechender Meldungen der zuständigen Ressorts die Erwartung geäußert, dass bis Jahresende 2010 mit rd. 106 Mio. € etwa 90 % des Mittelkontingents für KP II-Maßnahmen in Bremen und Bremerhaven verausgabt sein würden. Mit einem tatsächlich **bis zum Jahreswechsel** realisierten Investitionsvolumen von über **105 Mio. € (89,2 %** der Gesamtmittel) wurde diese Annahme nahezu exakt bestätigt.

**Abbildung 2** verdeutlicht die **saisonale Ausgabenentwicklung** seit der erstmaligen Inanspruchnahme von Fördermitteln des Programms im Juni 2009. Erkennbar ist der jeweils deutliche Anstieg der Verausgabung in den Monaten Oktober und Dezember, die vor allem auch auf den Abschluss von Sanierungsmaßnahmen in den Sommer- und Herbstferien bzw. den Eingang von Jahresabschlussrechnungen zurückzuführen sein dürfte. Ebenfalls ablesbar sind die relativ geringen Auszahlungen in den Winter-Monaten Januar bis März 2010.

Abb. 2: Monatliche Mittelabflüsse/ Liquiditätsbedarfe für Maßnahmen im Konjunkturpaket II von 2009 - 2011\*  
(in Mio. Euro; Stand: 09.03.2011)



\* Insgesamt 117,9 Mio. Euro

Von den im laufenden Jahr noch verfügbaren Mitteln des Konjunkturprogramms II (12,7 Mio. €) waren bis zum Stichtag 09. März 2010 knapp 1,4 Mio. € verausgabt, so dass **Mitte März 2011** mit knapp **107 Mio. €** bereits **über 90 % der insgesamt zur Verfügung stehenden Programmmittel** genutzt waren. Von den demnach noch verfügbaren Mitteln (11,3 Mio. €) entfallen 120 T€ auf Reservebeträge und 400 T€ auf noch zurückgehaltene Mittel bei abgeschlossenen Vorhaben. Die danach verbleibenden, noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen zuzuordnenden **Restmittel (10,8 Mio. €)** und deren voraussichtliche Verausgabung sind der Tabelle 1 auf Seite 3 zu entnehmen. Bei planmäßigem Verlauf werden demnach knapp **2,9 Mio. €** der verbliebenen KP II-Mittel **bis zur Jahresmitte** ausgabenwirksam, rd. **3,1 Mio. € im August** und die restlichen **4,8 Mio. € im Oktober 2011**.

### 3. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

In seiner Sitzung am 03. Dezember 2010 hatte der Haushalts- und Finanzausschuss der Senatorin für Finanzen „im Hinblick auf ggf. kurzfristig zu entscheidende Liquiditätsausgleiche zwischen Einzelmaßnahmen in der Auslaufphase des Konjunkturprogramms“ eine **Ermächtigung** zur Durchführung entsprechender Mittelverlagerungen ohne vorherige Gremienbefassung bis zu einem Betrag von 200.000 € pro Einzelfall erteilt. Wie zu erwarten, hat die Möglichkeit zur Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zwischenzeitlich erheblich dazu beigetragen, die Abwicklung des Konjunkturprogramms auch weiterhin möglichst **reibungslos** und **ohne wesentliche Zeitverzögerungen** zu gestalten.

Der im Verlauf der Programmumsetzung bei der Mittelzuordnung nach Einzelmaßnahmen fortlaufende **Anpassungsbedarf** besteht in der Endphase des Konjunkturprogramms mit noch **leicht steigender Tendenz**. Zu den **Hauptursachen** notwendiger Veränderungen bzw. Verlagerungen der vorgesehenen Mittelbedarfe zählen dabei

- Abweichungen der für die Durchführung von Maßnahmen erforderliche Mittelkontingente von den ursprünglichen, noch relativ grob ermittelten Planwerten,

- aktuellere Erkenntnisse und Einschätzungen zur Realisierbarkeit oder Notwendigkeit einzelner Abschnitte der jeweiligen Vorhaben,
- erst im Zuge der Arbeiten feststellbare Änderungsnotwendigkeiten in der Durchführung oder
- unter Synergieaspekten sinnvolle Erweiterungen von Einzelmaßnahmen.

**Tab. 3: Mittelverlagerungen zwischen KP II-Einzelmaßnahmen**

in T€

Maßnahme	Mittel- volumen (30.11.10)	Ver- änder- ungen	Mittel- volumen (09.03.11)	Maßnahme	Mittel- volumen (30.11.10)	Ver- änder- ungen	Mittel- volumen (09.03.11)
Schulzentrum Lerchenstr.	610	- 60	550	Anpassung Vis-Kompakt	50	- 2	48
KTH Imbuschweg	1866	+ 63	1929	Posteingang Justiz	20	+ 8	28
KTH Marßel	519	+ 36	555	Zusatzkomponente VIS	44	- 2	42
KTH Grohn	233	+ 15	248	Bürgertelefon	125	+ 330	455
KTH Hardenbergstraße	120	- 9	111	E-Government E-Rechnung	200	- 200	0
KTH Höhpost	99	+ 10	109	E-Government Server	255	+ 34	289
KTH Haferkamp	119	- 13	106	Bürgerservice	230	+ 139	369
Altes Gymnasium	903	- 35	868	Intranetportal	115	- 4	111
Bgm. Smidt Turnhalle	821	- 10	811	PC-Beschaffung	7200	- 302	6898
SZ Findorff	689	+ 84	773	<b>Summe Finanz</b>	<b>8239</b>	<b>+ 0</b>	<b>8239</b>
GR Am Mönchshof	424	+ 21	445	Bhv. 3 Schulen Akustik	300	- 0	300
GR Grolland	424	+ 36	460	Bhv. Schadstoffsanierung	350	- 2	348
GR Horner Heerstraße	775	+ 45	820	Walter-Kolb-Halle	150	- 0	150
GR Rablinghausen	57	- 9	48	Bhv. Schulen Sanitär	600	- 7	593
GR Alfred-Faust	376	+ 10	386	Bhv. Schulen Dachbeläge	450	- 9	441
GR Farge	714	- 12	702	Bhv. Schulen Fenster	614	- 0	614
GR Rönnebeck	661	- 60	601	Bhv. Schulen Anstriche	350	- 4	346
GR Weidedamm	3380	+ 329	3709	Stadthaus 6	2019	+ 22	2041
GS Düsseldorfer Straße	674	+ 10	684	<b>Summe Bremerhaven</b>	<b>4833</b>	<b>+ 0</b>	<b>4833</b>
GSO Walliser	399	- 70	329	Ausst. Musikprofilschulen	300	+ 3	303
Gy Hamburger Straße	628	+ 9	637	Ausst. Turnhallen	500	- 126	374
Gy Hermann Böse	525	+ 15	540	Ausst. Werkschulen	681	+ 3	683
ISS Bergiusstraße	210	- 46	164	NaWi Sammlung GS	310	- 9	301
Gy Kippenberg	1440	+ 59	1499	NaWi Sammlung OS	700	+ 24	724
Gy Kippenberg NaWi	447	+ 4	451	NaWi Sammlung Sek	400	+ 1	401
SZ Vegesack	2462	- 40	2422	NaWi Sammlung SP	900	+ 14	914
SZ Flämische Straße	583	- 13	570	PC-Beschaffung Schulen	600	+ 90	690
SZ Schaumburger Straße	763	- 130	633	<b>Summe Bildung</b>	<b>4391</b>	<b>- 0</b>	<b>4391</b>
SZ Waller Ring	508	- 20	488	Kombiboot	3732	+ 23	3755
SZ Walliser Straße	378	- 41	336	Rest Inneres Fahrzeuge	23	- 23	0
Tami Oelfken	718	- 77	641	<b>Summe Inneres</b>	<b>3755</b>	<b>+ 0</b>	<b>3755</b>
Tami Oelfken Ganztagsch.	395	- 45	350				
BePo Lastenaufzug	72	- 16	56				
Polizeirevier Vahr	1217	+ 14	1232				
Staatsarchiv Aufzüge	42	- 7	35				
Rest SVIT KTH	32	- 32	0				
Rest SVIT Schulen	18	- 18	0				
Rest SVIT Verwaltungsgeb.	24	+ 3	26				
<b>Summe Immob. Bremen</b>	<b>24325</b>	<b>+ 0</b>	<b>24325</b>				

In **Tabelle 3** sind die seit der letzten Berichterstattung zum Konjunkturprogramm eingetretenen Veränderungsbedarfe zusammenfassend dargestellt. Festzustellen ist:

- Bis auf wenige – nachfolgend im Detail begründete – Ausnahmen bewegen sich die erforderlichen bzw. vorgesehenen Veränderungen der Mittelzuordnung zu Einzelmaß-

nahmen des Programms **unterhalb** der vom Haushalts- und Finanzausschuss für die **Ermächtigung** zur unmittelbaren Umsetzung vorgegebenen Größenordnung.

- Im Bereich der von Immobilien Bremen betreuten Maßnahmenbündel sowie bei der Fahrzeugbeschaffung im Bereich Inneres wurden bisher noch bestehende **Restbeträge aufgelöst** und den beschlossenen Maßnahmen bedarfsgerecht zugeordnet.
- Die **Maßnahmenstrukturen** des Konjunkturprogramms werden durch die dargestellten Mittelverlagerungen **nicht verändert**. Sowohl die **Anteile der Ressorts** am Mittelvolumen des Programms als auch die – nicht zuletzt im Hinblick auf §3 des Zukunftsinvestitionsgesetzes maßgebliche – Zuordnung der **Ausgabenkontingente nach Förderbereichen** entsprechen nach Durchführung der Anpassungen weiterhin punktgenau den in der Gesamtbilanz einzuhaltenden Beschlusslagen.

Die betragsmäßig **umfangreicherer**, in Tabelle 3 gesondert gekennzeichneten **Mittelverlagerungen** sind wie folgt zu begründen:

- Mehrkosten bei der Baumaßnahme „**Grundschule Am Weidedamm**“ (+ **329 T€**) ergeben sich nach Mitteilung von Immobilien Bremen zum Teil aus ungünstigeren Submissionsergebnissen und einer entsprechend vorzunehmenden Anpassung der ursprünglich kalkulierten Kosten an die aktuelle Marktsituation. Ebenfalls kostensteigernd wirken sich erforderliche Zusatzleistungen des Kampfmittelräumdienstes aus. Maßgeblich für nennenswerte Kostenentlastungen bei Sanierungsmaßnahmen am **Schulzentrum Schaumburger Straße** (- **130 T€**) sind hingegen günstigere Konditionen bei der Auftragsvergabe sowie der Entfall von Sonnenschutzverglasung.
- Zeitliche Restriktionen in der Umsetzung sowie erst in der Realisierungsphase absehbare Veränderungen im konkreten und zeitgerechten Mittelbedarf der Einzelvorhaben bilden den Anlass für vorgesehene Umschichtungen zwischen den Ausgabeansätzen beschlossener **IT-Vorhaben**. Konkret schlägt die Senatorin für Finanzen vor,
  - bei der **PC-Beschaffung** (- **302 T€**) sowie durch die Herausnahme des Projektes „**E-Government / E-Rechnung**“ (- **200 T€**) Reduzierungen des ursprünglich geplanten und beschlossenen Mittelrahmens vorzunehmen und dafür gleichzeitig
  - beim Projekt „**Bürgertelefon**“ („D115“) eine Mittelaufstockung um **330 T€** vorzusehen, mit der zunächst nicht absehbare Mehrkosten bei der Bereitstellung der Infrastruktur sowie – ergänzend zur Anschubfinanzierung – Umsetzungsschritte des Vorhabens (Einführung des Bürgertelefons bei Performa Nord) abgedeckt werden sollen, sowie
  - Mehrbedarfe beim Teilprojekt „**IT-System Bürgerservice**“, die aufgrund von Verzögerungen in Folge technischer Probleme erst im Dezember 2010 absehbar waren, durch eine Aufstockung des hier zugewiesenen Ausgabenansatzes um knapp **139 T€** auszugleichen.
- Aufgrund von Verzögerungen bei der Fertigstellung des Neubauprojektes „Turnhalle Weidedamm“ wurde der Mittelansatz für die **Ausstattung von Turnhallen** – mit dem Ziel einer termingerechten Verausgabung der Konjunkturprogramm-Mittel - vom Bildungsbereich entsprechend reduziert (- **126 T€**) und die Finanzierung des Vorhabens in den Kernhaushalt des Ressorts übernommen.

Der **Haushalts- und Finanzausschuss** wird gebeten, die im Rahmen der erteilten Ermächtigung vorgenommenen **Mittelverlagerungen** zwischen Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II zustimmend **zur Kenntnis zu nehmen**, den begründeten **Mehr- bzw. Minderbedarfen** oberhalb der Ermächtigungsgrenze von 200.000 € **zuzustimmen** und die Senatorin für Finanzen zu **ermächtigen**, im weiteren Verfahren die entsprechenden **haushaltstechnischen Anpassungen** vorzunehmen.

#### 4. Meldungen an den Bund

Gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz besteht für die Länder die Verpflichtung, die jeweils aktuell in der Realisierungsphase befindlichen Vorhaben quartalsweise dem Bundesministerium für Finanzen für zusammenfassende Aufbereitungen zum Umsetzungsstand des Programms aufzugeben. Termingerech hat die Freie Hansestadt Bremen dementsprechend zum vorgegebenen Stichtag **15. Februar 2011** den Bund über insgesamt **120 laufende KP II-Maßnahmen** (einschließlich beendeter, jedoch noch nicht per Verwendungsnachweis eingestellter Vorhaben) in Bremen und Bremerhaven informiert.

Unproblematisch und zeitnah erfolgt weiterhin der Abruf der 75 %igen Finanzierungsanteile des Bundes am Ausgabenvolumen des Konjunkturprogramms. Zum Stichtag **09. März 2011** waren mit knapp 107 Mio. € gut 90 % des bremischen KP II-Mittelrahmens verausgabt. Der auf die bisher geleisteten Ist-Ausgaben rechnerisch entfallende **Bundesanteil** (rd. **80 Mio. €**) wurde exakt in dieser Höhe angefordert und überwiesen.

Für insgesamt **103 bremische Maßnahmen** des Konjunkturprogramms, auf die Fördermittel von insgesamt 21 Mio. € entfallen, wurden zwischenzeitlich **Verwendungsnachweise** in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundesfinanzministeriums eingestellt. Für 99 dieser Einzelfälle wurde bisher vom Bund – in Form einer grünen Ampelschaltung – bereits abschließend eine den Anforderungen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vollständig entsprechende Mittelverwendung bestätigt. Rd. **39 % der 253 Einzelmaßnahmen** des bremischen Konjunkturprogramms mit einem Mittelvolumen von rd. 17,2 Mio. € können damit schon als **endgültig abgeschlossen** betrachtet werden.

Für drei der bisher gemeldeten Vorhaben steht die Prüfung des Bundes noch aus. In einem Fall (Stromversorgungs- und Leitungssysteme im Fischereihafen) wurden im Genehmigungsgang noch ergänzende, die Art der durchgeführten Arbeiten konkretisierende Informationen erbeten, die zwischenzeitlich in die Datenbank des Bundes übermittelt wurden..

#### 5. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

Der Bundesrechnungshof hat bisher im Rahmen von **zwei Überprüfungsrounden** (März / April 2010 und Juni / Juli 2010) ausgewählte Maßnahmen des bremischen Konjunkturprogramms im Hinblick auf deren ordnungsgemäße Durchführung im Sinne der Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes betrachtet und bewertet. Im Rahmen ihrer bisheri-

gen Quartalsberichterstattung hat die Senatorin für Finanzen über die Durchführung dieser Prüfungen sowie über die jeweiligen Prüfungsergebnisse ausführlich berichtet.

Auf Antrag einzelner Bundesländer hat das **Bundesverfassungsgericht** am 07. September 2010 die **Geschäftsgrundlage der Prüftätigkeiten** des Bundesrechnungshofes nach § 6a des Zukunftsinvestitionsgesetzes allerdings **deutlich eingeschränkt**. Festgestellt wurde, dass

- Erhebungen unmittelbar bei nachgeordneten Landesbehörden und Kommunen nur mit Zustimmung der obersten Landesbehörde bzw. zur Feststellung eines Haftungsanspruchs durchgeführt werden können,
- nur zum Zwecke der Feststellung von Rechtsverletzungen Erhebungen bei den obersten Landesbehörden sowie nur bei konkreten Anhaltspunkten Forderungen nach Aktenübersendung zulässig sind und
- gemeinsam mit dem jeweiligen Landesrechnungshof durchgeführte Prüfungen zur zweckentsprechenden Verwendung der Finanzhilfen nicht den Kompetenzbereich der Länder berühren.

Aufgrund dieses Urteils des Bundesverfassungsgerichtes hat der Bundesrechnungshof seine **Prüftätigkeiten** zwischenzeitlich **neu ausgerichtet**. Auf Grundlage von Mitteilungen anderer Länder ergibt sich dabei folgendes Bild:

- Geprüft werden derzeit nur noch wenige Landesprojekte in insgesamt fünf Flächenländern. Eine Einbeziehung betroffener Fachressorts in die Recherchen ist dabei nur nach entsprechenden Ankündigungen und Genehmigungen vorgesehen.
- Die Erhebungen in den Ländern basieren offensichtlich nicht auf konkreten Anhaltspunkten für Regelverstöße bzw. Haftungsansprüche. Die Auswahl der Länder soll vielmehr aufgrund der in diesen Ländern gewählten unterschiedlichen Modelle zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in bzw. mit den Kommunen (z. B. Mittelabrufverfahren) erfolgt sein.
- Der Bundesrechnungshof legt ausdrücklich Wert auf die Feststellung, dass keine Überprüfungen des jeweiligen Landes, sondern Erhebungen im Rahmen von Prüfungen des Bundesfinanzministeriums stattfinden. Beurteilt werden soll in erster Linie, ob diesbezügliche Vorgaben des Bundes ausreichend waren oder weitergehende Informationen zur ordnungsgemäßen Umsetzung des Konjunkturprogramms notwendig gewesen wären.

Gegenüber der Freien Hansestadt Bremen hat der Bundesrechnungshof bisher **keine weiteren Überprüfungsrounden angekündigt**. Eine ursprünglich für den September 2010 geplante Betrachtung weiterer Einzelvorhaben des bremischen KP II-Programms wurde nach Veröffentlichung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts bisher weder durchgeführt noch abgesagt.

Aus den bislang durchgeführten Prüfrunden hat Bremen noch im Jahr 2010 die notwendigen Konsequenzen in Form von Maßnahmentauschen gezogen.

## 6. Erste Gesamtbilanz des Konjunkturprogramms II

Parallel zu den laufenden Restarbeiten und Abrechnungsverfahren der geförderten Einzelvorhaben erlaubt es der Abwicklungsstand der Maßnahmen unter bestimmten Aspekten bereits eine **erste vorläufige Auswertung** zur Realisierung des Konjunkturprogramms II in Bremen vorzunehmen. Mit der abgeschlossenen Festlegung der Einzelprojekte, nur noch marginalen Mittelverschiebungen zwischen den Vorhaben und vollständigen Informationen zur Auftragsvergabe sowie zu den konkret durchgeführten Arbeiten bzw. Beschaffungen können zumindest zur **Struktur**, zur **regionalen Streuung** und zu den absehbaren **Effekten** der in Bremen und Bremerhaven realisierten KP II-Maßnahmen schon belastbare Aussagen getroffen werden. Die wesentlichen Ergebnisse lassen sich dabei wie folgt zusammenfassen:

### a) Maßnahmenstruktur

Im Zuge der Umsetzung des Konjunkturprogramms waren seit erstmaliger Beschlussfassung der zuständigen Gremien im März 2009 aus unterschiedlichsten Gründen diverse Veränderungen in der Struktur und Durchführung der Einzelmaßnahmen vorzusehen und zu beschließen. Zentrale Vorgabe für alle vorzunehmenden Anpassungen war dabei die **Einhaltung der** im Zukunftsinvestitionsgesetz (§ 3) vorgeschriebenen **Ausgabenstrukturen nach Förderbereichen** sowie der an der konkreten Bedarfslage in Bremen orientierten Struktur der Mittelverwendung innerhalb der vorgegebenen Förderbereiche.

**Tab. 4: Struktur des Konjunkturprogramms II in Bremen nach Förderbereichen**  
(in T €)

	Stadt Bremen	Bremer- haven	insgesamt T €	%
Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	8.172.000	2.500.125	10.672.125	9,0
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.828.000	11.963.825	42.791.825	36,3
Gebäudesanierung	26.228.000	11.963.825	38.191.825	32,4
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.600.000		4.600.000	3,9
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000	1.200.000	8.700.000	7,4
Forschung	9.500.000	3.500.000	13.000.000	11,0
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		1.500.000	1,3
<b>SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR</b>	<b>57.500.000</b>	<b>19.163.950</b>	<b>76.663.950</b>	<b>65,0</b>
Krankenhäuser	5.000.000	2.000.000	7.000.000	5,9
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	2.318.686	3.818.686	3,2
Informationstechnologie	8.950.000		8.950.000	7,6
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	15.500.000	6.000.364	21.500.364	18,2
<b>SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR</b>	<b>30.950.000</b>	<b>10.319.050</b>	<b>41.269.050</b>	<b>35,0</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>88.450.000</b>	<b>29.483.000</b>	<b>117.933.000</b>	<b>100,0</b>

Die sich aktuell ergebende **Maßnahmenstruktur der KP II-Projekte** in Bremen und Bremerhaven ist in **Anlage 2** mit differenzierten Untergliederungen der einzelnen Förderbereiche abgebildet. Zusammengefasst ergibt sich hieraus das in **Tabelle 4** dargestellte Bild. Deutlich wird insbesondere, dass bei der Mittelverwendung in Bremen

- insgesamt und dementsprechend auch hinsichtlich der jeweils 75 % der Gesamtausgaben betragenden Bundesmittel die **Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes**, die in § 3 Abs. 2 die Verwendung der Finanzhilfen zu 65 % für Investitionen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur und zu 35 % für sonstige Infrastrukturmaßnahmen vorsehen, **exakt eingehalten** werden konnten,
- allein über **36 %** der Konjunkturprogramm-Ausgaben – mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierung – in der Stadt Bremen (35 %) und in Bremerhaven (41 %) auf Maßnahmen der **Schulinfrastruktur** entfallen und
- vereinbarungsgemäß **25 %** aller KP II-Mittel für Maßnahmen **in der Stadt Bremerhaven** verausgabt werden.

## b) Regionale Auftragsverteilung

Von der Auftragsvergabe für Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen haben in besonderem Maße Firmen der Region profitiert. Von insgesamt **223 erteilten Aufträgen**, mit denen die Einzelmaßnahmen des Programms umgesetzt wurden und werden, entfielen **113** (51 %) auf die **Stadt Bremen**, **29** (13 %) auf **Bremerhaven** sowie **38** (17 %) auf das **unmittelbare Umland** beider Städte. Insgesamt konnten dementsprechend **81 %** aller Aufträge des Konjunkturprogramms **mit Hauptauftragnehmern der Region** abgewickelt werden. Die Erwartungen einer besonderen regionalwirtschaftlichen Wirksamkeit der mit der Realisierung des Programms verbundenen Umsatz-, Beschäftigungs- und Einkommenseffekte konnten damit in vollem Umfang erfüllt werden.

Auch im Rahmen der vorläufigen Abschlussbilanz ist dabei festzustellen, dass die **außerhalb der Region** vergebenen 41 Aufträge des Konjunkturprogramms mit 667 T€ pro Einzelmaßnahme im Durchschnitt ein **höheres Auftragsvolumen** als die regional beauftragten Vorhaben (489 T€) aufweisen. Ursache hierfür ist, dass z. T. betragsmäßig bedeutendere Vorhaben, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen (Kombiboot, Feuerwehr-Fahrzeuge, Hafenbahn, Umbau BITZ, Photovoltaik-Anlage Bremen-Arena etc.), an Auftragnehmer des übrigen Bundesgebietes bzw. – im Fall des kombinierten Polizei- und Feuerlöschbootes – des Auslandes zu vergeben waren.

Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: gemessen am aktuellen Planungsstand der benötigten Mittelvolumina werden knapp **76 % der vorgesehenen bzw. bereits verausgabten Mittel** des Konjunkturprogramms **regionalwirtschaftlich wirksam**.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** (vgl. auch **Abbildung 3**) ist ablesbar, dass von den insgesamt **erteilten Aufträgen** bei

- Projekten der Informationstechnologie 36 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich 80 %

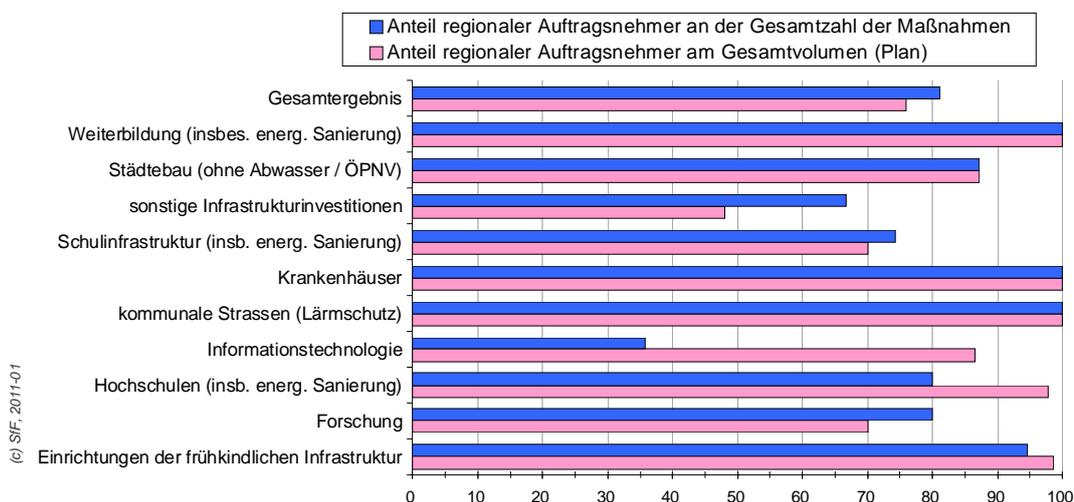
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur 74 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen 67 %
- Städtebau-Projekten 87 %
- und Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur 95 %

regional vergeben wurden. Vorhaben des Lärmschutzes und der Weiterbildung sowie in Krankenhäusern wurden ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt. Gemessen am **Auftragsvolumen** sind gegenüber der Anzahl der vergebenen Aufträge **signifikant höhere Anteilssätze** der regionalen Auftragnehmer bei Maßnahmen im **Hochschulbereich** sowie insbesondere bei Vorhaben der **Informati- onstechnologie** zu verzeichnen. Deutlich geringere Mittelanteile sind hingegen – wie vorstehend begründet – bei den sonstigen Infrastrukturinvestitionen in der Region verblieben (vgl. **Abbildung 3**).

Senatorin für Finanzen, Referat 20

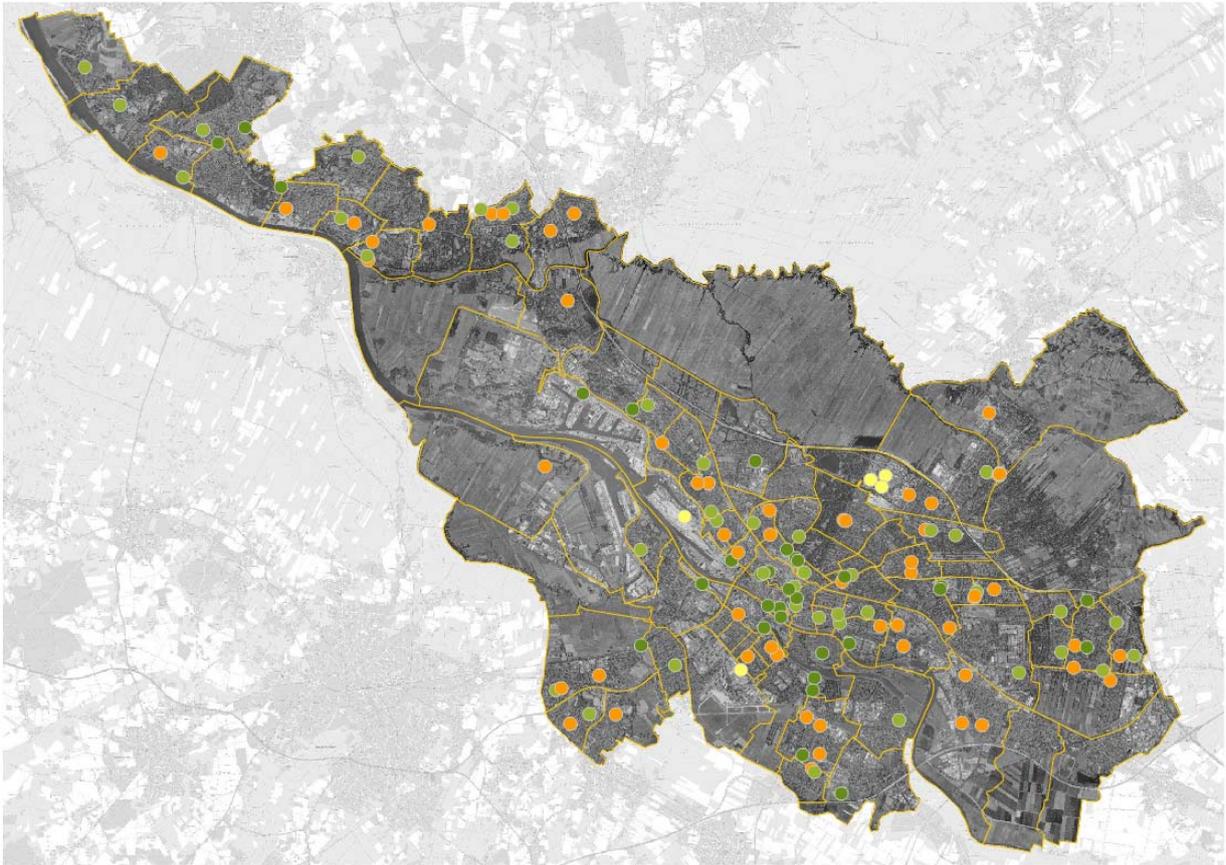


**Abb. 3: Anteil regionaler Auftragnehmer bei Maßnahmen des Konjunkturprogramms II**  
(in %; Stand: 09.03.2011)

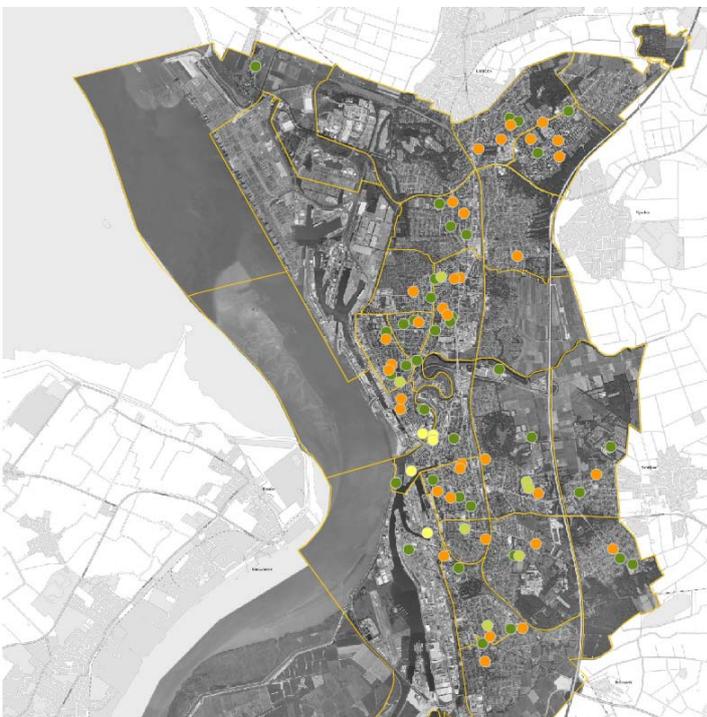


### c) Innerbremische Verteilung der Maßnahmen

Bei der Auswahl der aus dem Konjunkturprogramm II zu finanzierenden Einzelvorhaben wurde von den durchführenden Ressorts sowohl in der Stadt Bremen als auch in Bremerhaven für Maßnahmen, deren Realisierung nicht ausschließlich an einem konkreten Standort erfolgen muss, eine möglichst **bedarfsgerechte Beteiligung aller Stadtteile** an den Fördermaßnahmen vorgesehen.



- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur
- Hochschulen und Forschung
- Schulinfrastruktur
- Sonstige Infrastruktur



Eine ausführliche Darstellung der innerbremischen Verteilung der KP II-Maßnahmen wird nach Abschluss des Programms vorgelegt. Als **erstes Zwischenergebnis** ist in den vorstehenden **Abbildungen** allerdings bereits eine erste Übersicht der aus dem Konjunkturprogramm finanzierten Einzelmaßnahmen nach Stadtteilen und Förderbereichen für die Städte Bremen und Bremerhaven dargestellt. Deutlich wird, dass die Zielsetzung einer möglichst **flächendeckenden regionalen Verteilung** der Projekte konsequent **eingehalten** wurde.

Eine **differenzierte Einzeldarstellung** der in den einzelnen Stadtteilen der Stadt Bremen aus Mitteln des Konjunkturprogramms II durchgeführten Maßnahmen ist der Vorlage als **Anlage 3** beigelegt.

#### d) Beschäftigungseffekte

Zu den wesentlichen Zielsetzungen des Konjunkturprogramms II zählt die durch Stabilisierung bzw. vorübergehende Verstärkung von Auftragsvergaben der öffentlichen Hand zu gewährleistende befristete **Sicherung von Arbeitsplätzen**. Insofern ist es verständlich und naheliegend, in einer Bilanz der Effekte des Programms Aussagen dazu zu erwarten, in welchem Umfang die insgesamt knapp 118 Mio. € Investitionsmittel für Maßnahmen in Bremen und Bremerhaven dazu beigetragen haben und beitragen, in der zu überwindenden Phase konjunktureller Schiefelage Beschäftigung zu sichern.

Eindeutige und im Detail belegbare Relationen sind dabei allerdings nicht herzustellen. Die Arbeitsplatzsicherung durch Maßnahmen des Konjunkturprogramms ist **allenfalls zu schätzen**:

Mit Hilfe einer regionalisierten Input-Output-Tabelle, die im Rahmen der Evaluierung des Investitionssonderprogramms vorgelegt wurde, ist beispielsweise zu errechnen, dass **im Bereich des Hoch- und Tiefbaus pro einer Million Euro** zusätzlicher Endnachfrage durch direkte, indirekte und induzierte Beschäftigungseffekte etwa **zehn Arbeitsplätze** für ein Jahr geschaffen bzw. gesichert werden, von denen zwischen sieben und acht Arbeitsplätze direkte Folge des generierten Umsatzes darstellen. Unter der aus der Struktur der Maßnahmen ableitbaren Annahme, dass rd. 91 Mio. € der in Bremen verausgabten KP II-Mittel Umsätze **im Hoch- und Tiefbaubereich** schaffen, entspricht dies einem Effekt von über **900 gesicherten Arbeitsplätzen** bzw. - bezogen auf eine Laufzeit des Konjunkturprogramms von etwa 2 ½ Jahren – rd. 360 Arbeitsplätze für ein Jahr allein in diesem Unternehmensbereich. Aufgrund der regionalen Verteilung der Aufträge ist davon auszugehen, dass knapp **die Hälfte** dieser Arbeitsplatzwirkungen **in Bremen und Bremerhaven** selbst und etwa **drei Viertel** der Effekte **in der Region** (Bremen und Bremerhaven incl. jeweiliges Umland) zu verzeichnen sind.

Über ähnliche Modellrechnungen kann u. a. geschlossen werden, dass im Rahmen der KP II-Maßnahmen z.B. durch den Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen neun Arbeitsplätze für ein Jahr gesichert wurde.

Festzustellen ist in diesem Zusammenhang, dass im Land Bremen die Investitionen des Konjunkturprogramms II in vollem Umfang zusätzlich verausgabt werden. Eine

Kompensation der laufenden Investitionsausgaben der Haushalte durch KP II-Mittel findet nicht statt. Die vorläufig ermittelten und ausgewiesenen Beschäftigungsdaten stellen damit **tatsächlich zusätzliche Arbeitsplatzeffekte** dar.

#### e) **Energieeinsparungen**

Einen ausgewiesenen Schwerpunkt des Konjunkturprogramms stellt in Konzeption und Umsetzung die **energetische Gebäudesanierung** dar. Insbesondere in den Förderbereichen der Bildungsinfrastruktur (Schulen, Kindertagesheime, Hochschulen) wurde dem Ziel der Energieeinsparung im Rahmen der durchgeführten Maßnahmen besonderer Stellenwert zugeordnet.

Ähnlich wie bei den Beschäftigungseffekten besteht dementsprechend ein hohes Interesse an Aussagen zu den konkret erreichten bzw. erreichbaren Energiespareffekten nach Abschluss der in Bremen und Bremerhaven durchgeführten KP II-Maßnahmen. Und wie bei den durch Setzungen und Annahmen geprägten Modellrechnungen zu den Beschäftigungswirkungen der Vorhaben können hierfür – zumindest vorerst – nur relativ grobe, allerdings bereits die wesentlichen Teilbereiche des Programms betreffende **Schätzungen** vorgelegt werden.

Immobilien Bremen betreut insgesamt 67 Projekte, von denen zwischenzeitlich 59 Vorhaben abgeschlossen werden konnten. Mit 42 Projekten ist der weit überwiegende Teil der Baumaßnahmen des bremischen Konjunkturprogramms auf energetische Sanierung ausgerichtet, bzw. Bestandteil der Maßnahmen. Berechnungen der Anstalt zufolge, führen bereits 38 der 42 Bauvorhaben zu dem Ergebnis, dass

- eine **Verbrauchsminderung** bei Fernwärme, Erdgas und Heizöl in diesen Gebäuden um rd. **18 %** ermöglicht wird,
- der jährliche **CO<sub>2</sub>-Ausstoß** um rd. **423 t** verringern wird und
- in den **bremischen Haushalten** Energieeinsparungen von knapp **140 T€** pro Jahr abzusehen sind..

Zu beachten ist, dass die Energiebilanz des Konjunkturprogramms insgesamt noch wesentlich positiver ausfallen wird, weil Maßnahmen in der Stadt Bremerhaven sowie zehn weitere Bauprojekte in der Verantwortung von Immobilien Bremen und Vorhaben in anderer Trägerschaft (Hochschulen, Krankenhäuser, private KiTa-Träger) noch nicht erfasst sind. Die **Energieeinspareffekte** der KP II-Sanierungsmaßnahmen werden daher **in der Summe noch deutlich über** die vorstehend als bisher ermittelbar dargestellten **Werte hinausgehen**.

### **C. Alternativen**

-----

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Nach planmäßigem Beginn aller Maßnahmen des bremischen Konjunkturprogramms II bis zum 31. Dezember 2010 wurden bis zum Stichtag 09. März 2011 von insgesamt 223 Einzelmaßnahmen des Programms 172 Vorhaben beendet. Das bisher verausgabte Mittelvolumen beträgt 107 Mio. € (90 % des Gesamtvolumens; davon 26,5 Mio. € in 2009 und 78,7 Mio. € in 2010). Die anteiligen Bundesmittel (75 %) wurden aktuell vollständig abgerufen.

Die Beschäftigungseffekte des Konjunkturprogramms gehen deutlich über 1.000 für ein Jahr gesicherte Arbeitsplätze hinaus. Bereits die aktuell einschätzbaren Energiespareffekte der energetischen Sanierungsmaßnahmen bewirken eine Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um rd. 423 t sowie Energieeinsparungen der bremischen Haushalte von rd. 140 T€ pro Jahr.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmen-bezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 09. März 2011) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die im Rahmen der erteilten Ermächtigung vorgenommenen Mittelverlagerungen zwischen Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II zustimmend zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, für die begründeten Mehr- bzw. Minderbedarfen oberhalb der Ermächtigungsgrenze von 200.000 € die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts-

und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und in einem erneuten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms im Juni 2011 über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulfvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
			Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung Aussengelaende	10.000	10.000
			DRK, Schalldaemmung	73.740	73.740
			DRK, Umgestaltung Aussengelaende	21.000	21.000
			Ev. Abraham Gemeinde KTH	100.000	100.000
			Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH	550.000	550.000
			Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse	27.400	27.400
			Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen	14.500	14.500
			Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage	9.600	9.600
			Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum	15.000	15.000
			Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg	29.800	29.800
			Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich	6.500	6.500
			Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete	5.800	5.800
			Kinderhaeuser e.V., Spielturn	7.200	7.200
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung		
			Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	2.525	2.525
			KTH Amersfoorter Strasse, Dachsanierung	174.453	174.453
			KTH An Smidts Park, Erneuerung Heizkessel	25.352	25.352
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	86.435	86.435
			KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	149.218	149.218
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	101.886	101.886
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	52.867	52.867
			KTH Robinsbalje, Fenstersanierung	42.718	42.718
			KTH St. Elisabeth, Dachsanierung	85.720	85.720
			KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Johann, Schalldaemmung	7.000	7.000
			KTH St. Marien, Kuechensanierung	49.547	49.547
			KTH Vorstrasse, Fassadensanierung	160.196	160.196
			Murmel KTH, Austausch Mobiliar	10.000	10.000
			Murmel KTH, Einbau Hochebenen	30.000	30.000
			Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen	7.000	7.000
			Murmel KTH, Sonnenschutz	20.000	20.000
			Murmel KTH, Spielplatzgeraete	23.000	23.000
			Murmel KTH, Umbau Garderobe	15.000	15.000
			Stadtwichel Sicherheitsverglasung	8.000	8.000
			Stadtwichel, Ausbau der Vorgartengestaltung	8.800	8.800
			Stadtwichel, Bollerwagen	4.270	4.270
			Stadtwichel, Bollerwagenunterstand	1.200	1.200
			Stadtwichel, Erneuerung Kuechengerate	4.000	4.000
			Stadtwichel, Errichtung Eltern-Treffpunkt	5.400	5.400
			Stadtwichel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln	1.500	1.500
			Stadtwichel, Treppengelaendeumwehungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren	2.000	2.000
			Vegeacker Rasselbande, Sanierung Aussengelaende	1.800	1.800
			Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich	3.000	3.000
			Waldorf KTH, Tuersanierung	7.500	7.500
			Waldorf Nord, Kuechensanierung	25.000	25.000
			<b>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>2.263.985</b>	<b>2.263.985</b>
		<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>	Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung	200.000	200.000
		<b>Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
		<u>Informationstechnologie</u>	Erneuerung der Grundbuchplattform	400.000	400.000
		<b>Informationstechnologie Summe</b>		<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
		<u>Krankenhaeuser</u>	Ameos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000
			Diako Ev., Sanierung	129.000	129.000
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000
			Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung	30.000	30.000
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000
		<b>Krankenhaeuser Summe</b>		<b>620.000</b>	<b>620.000</b>
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume	284.084	284.084
			BS Steffensweg, Fenstersanierung	88.598	88.598
			Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
			GR Farge, Erneuerung Regelanlage	52.547	52.547

## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten			
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011		
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	GR Schmidtstrasse, Erneuerung der Beleuchtung	54.193	54.193		
			Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	509.684	509.684		
			Schule Lessingstrasse	141.758	141.758		
			SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale	71.768	71.768		
			SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung	146.974	146.974		
			SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Raeume	240.000	240.000		
			SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.054	858.054		
			SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhaeuser	76.141	76.141		
			<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>2.733.060</b>	<b>2.733.060</b>		
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>				
		Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz	450.000	450.000			
		Fahrzeuge Feuerwehr	1.695.271	1.695.271			
		Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz	700.000	700.000			
		Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz	500.000	500.000			
		<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>3.345.271</b>	<b>3.345.271</b>			
		<b>Bremen Summe</b>	<b>9.562.316</b>	<b>9.562.316</b>			
		Bremerhaven	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Arche Noah (ev.-luth. Kirchenkreis) Friedhofstr.	30.000	30.000
					Kita An der Muehle (ev.-luth. Kirchenkreis)	10.000	10.000
					Kita Bgm.-M.-Donandt-Platz (ev.-luth. Kirchenkreis)	40.000	40.000
					Kita Bonhoeffer Haus (Bremische Evangelische Kirche, Slevogtstr. 50 - 52, 28209 Bremen)	10.000	10.000
					Kita Jacobistrasse (Diak. Werk)	40.000	40.000
					Kita Lange Strasse (DRK)	40.000	40.000
					Kita Michaeliskirche (ev.-luth. Kirchenkreis) Potsdamer Str.	10.000	10.000
Kita St. Michael (kath.)	40.000				40.000		
Maeuse vom Kampacker (Elternverein)	30.000				30.000		
Max und Moritz (AWO)	40.000				40.000		
Mikado (ev.-luth. Kirchenkreis) Jedutenberg	10.000			10.000			
<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>300.000</b>			<b>300.000</b>			
<u>Informationstechnologie</u>							
Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)	99.875			99.875			
Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)	100.000			100.000			
<b>Informationstechnologie Summe</b>	<b>199.875</b>			<b>199.875</b>			
<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>							
Bremerhaven 3 Schulen Akustik							
a) Lloydgymnasium							
b) SZ Buergemeister Smidt							
c) Allmersschule	299.994			299.994			
Bremerhaven 3 Schulen Fachraumsanierung							
a) Heinrich-Heine Schule							
b) SZ Geschwister Scholl							
c) SZ Carl von Ossietzky	300.000	300.000					
Bremerhaven 4 Schulen Dachbelaege							
a) Anne-Frank-Schule							
b) Heinrich-Heine-Schule							
c) Johann-Gutenberg-Schule							
d) Surheider Schule	441.478	441.478					
Bremerhaven 6 Schulen Bodenbelaege							
a) Fritz-Husmann-Schule							
b) Johann-Gutenberg-Schule							
c) Amerikanische Schule							
d) Schule am Leher Markt							
e) Goetheschule							
f) Pestalozzischule	300.000	300.000					
Bremerhaven 7 Schulen Sanitaeranlagen etc.							
a) Friedrich-Ebert-Schule							
b) Allmersschule							
c) Fritz-Reuter-Schule							
d) Humboldtschule							
e) Veernschule							
f) Fritz-Reuter Schule Nord							
g) SZ Bgm.Smidt	593.155	593.155					
Bremerhaven Brandschutz an 6 Schulen							
a) Friedrich-Ebert-Schule							
b) SZ Buergemeister Smidt							
c) Gorch-Fock-Schule							
d) Humboldtschule							
e) ImmanuelKant-Schule							
f) Surheider Schule	500.000	500.000					



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten				
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011			
8) Maßnahme beendet	Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven Fenstersanierung 6 Schulgebäude					
			a) Schule am Leher Markt					
			b) Fritz-Reuter-Schule					
			c) Georg-Buechner-Schule					
			d) Immanuel-Kant-Schule					
			e) SZ Carl von Ossietzky					
			f) Paula-Modersohn-Schule					
			Bremerhaven Schadstoffsanierung an 9 Schulen	613.999	613.999			
			a) Friedrich-Ebert-Schule					
			b) Johann-Gutenberg-Schule					
c) Karl-Marx-Schule								
d) SZ Geschwister Scholl	347.635	347.635						
SZ Carl von Ossietzky, energetische Sanierung	2.700.000	2.700.000						
<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>				<b>6.096.260</b>	<b>6.096.260</b>			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>								
Bremerhaven 4 Kinderspielplätze								
a) Spielplatz Buetteler Strasse								
b) Spielplatz Braunstrasse								
c) Spielplatz Frenssenstrasse								
d) Spielplatz Buxtehuder Strasse				168.299	168.299			
Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr				300.000	300.000			
Bremerhaven Maschinen und Geräte				100.000	100.000			
Bremerhaven Sanierung von 2 Sportheimen								
a) Sportheim TuSpo Surheide								
b) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark				182.079	182.079			
Bremerhaven Sporthallen								
Walter-Kolb-Halle				149.985	149.985			
Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung				100.000	100.000			
<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>				<b>1.000.364</b>	<b>1.000.364</b>			
<b>Bremerhaven Summe</b>				<b>7.596.499</b>	<b>7.596.499</b>			
<b>8) Maßnahme beendet Ergebnis</b>				<b>17.158.815</b>	<b>17.158.815</b>			
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	KTH St. Petri, Sanierung Freigelaende	50.200	50.200			
			<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>				<b>50.200</b>	<b>50.200</b>
			<b>Bremen Summe</b>				<b>50.200</b>	<b>50.200</b>
			Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 6 Schulen Aussenanlagen			
					a) Anne-Frank-Schule			
					b) Gaussschule I			
					c) Pestalozzischule			
					d) Georg-Buechner-Schule			
					e) SZ Carl von Ossietzky			
					f) Altwulsdorfer Schule			
Bremerhaven 7 Schulen Renovierungsanstriche	450.000	450.000						
a) Fritz-Husmann-Schule								
b) Gaussschule III								
c) Goetheschule								
d) Allmersschule								
e) Humboldtschule								
f) Immanuel-Kant-Schule								
g) Veernschule	345.808	345.808						
<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>				<b>795.808</b>	<b>795.808</b>			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>								
Masterplan Fischereihafen, Stromversorgungs- und Leitungssysteme				3.000.000	3.000.000			
<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>				<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>			
<b>Bremerhaven Summe</b>				<b>3.795.808</b>	<b>3.795.808</b>			
<b>6) Verwendungsnachweis gemeldet Ergebnis</b>				<b>3.846.008</b>	<b>3.846.008</b>			
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis	53.655	53.655			
			KTH Augsburg Strasse, Dach- und Fenstersanierung	294.000	294.000			
			KTH Bei den drei Pfaehlen, Kuechenerneuerung	126.900	126.900			
			KTH Grohn, Kuechenerweiterung	247.500	232.500			
			KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung	111.208	111.208			
			KTH Hoehpost Kuechenerneuerung	108.781	108.781			
			KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung	106.214	106.214			
			Waldorf KTH, Kuechensanierung	50.000	50.000			



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulfvG	Maßnahme	Daten		
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011	
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur				
		<b>Summe</b>		<b>1.098.258</b>	<b>1.083.258</b>	
		<u>Forschung</u>				
			Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung	1.000.000	1.000.000	
		<b>Forschung Summe</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	
		<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>				
			Universitaet Dachsanierung NW, IW, MZH	1.300.000	1.300.000	
			Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1	3.100.000	3.100.000	
			Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	2.900.000	2.900.000	
		<b>Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>7.300.000</b>	<b>7.300.000</b>	
		<u>Informationstechnologie</u>				
			Anpassung von VISkompakt-Zusatzkomponenten an neue Technikstrukturen	47.531	47.531	
			Automatisierter Posteingang Justiz	27.582	27.582	
			Beschaffung einer VISkompakt-Zusatzkomponente „Viewer“	41.881	41.881	
			E-Government Projekt E-Rechnung	19.214	19.214	
			IT-System OSCI Bibliothek	200.000	200.000	
			Versionierung von SixCMS	111.000	111.000	
		<b>Informationstechnologie Summe</b>		<b>447.207</b>	<b>447.207</b>	
		<u>Krankenhaeuser</u>				
			Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung	225.000	198.176	
			St. Joseph Stift, technische Sanierung	155.000	155.000	
		<b>Krankenhaeuser Summe</b>		<b>380.000</b>	<b>353.176</b>	
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>				
	Ausstattung Musikprofilschulen	302.794	293.130			
	Ausstattung Turnhallen	374.356	374.356			
	Ausstattung Werkschulen	683.311	683.311			
	Bgm. Smidt Schule, Turnhalle	811.450	811.450			
	GR Am Moenchshof, Fenstersanierung	444.700	444.700			
	GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV	459.500	459.500			
	GR Horner Heerstrasse, Fassadensanierung	820.000	820.000			
	GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle	48.300	48.300			
	GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung	386.100	386.100			
	GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung	606.200	570.000			
	Grundschule Farge, Turnhalle	702.000	702.000			
	Grundschule Osterholz, energetische Sanierung	322.000	322.000			
	Grundschule Roennebeck, Turnhalle	601.000	601.000			
	GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung	684.000	684.000			
	GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS	329.000	329.000			
	Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung	637.000	637.000			
	Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen	540.000	540.000			
	ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume	164.371	164.371			
	Kippenberg Gymnasium, Mittagessen	1.499.000	1.459.000			
	Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	451.384	451.384			
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	301.385	301.385			
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen	723.712	723.712			
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichsin Bremen	401.158	401.158			
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen	914.371	914.371			
	Neue Oberschule Groepelingen	1.188.000	1.188.000			
	PC Beschaffung im Schulbereich	689.652	673.111			
	Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lueftung und Beleuchtung	778.000	778.000			
	Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raeume	549.603	549.603			
	SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot	570.010	570.010			
	SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung	633.000	633.000			
	SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Raeume	488.000	488.000			
	SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	336.436	336.436			
	Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung	641.000	641.000			
	Tami Oelfken Schule, Ganztagschule	350.000	350.000			
<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>19.430.794</b>	<b>19.328.389</b>			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>						
	Bereitschaftspolizei Lastenaufzug	56.485	56.485			
	Bremen Arena Austausch Gelaender	180.000	165.500			



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten			
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011		
5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis	Bremen	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremen Arena Vorhanganlage	110.000	110.000		
			Freibad Blumenthal	1.150.000	1.150.000		
			Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik	1.620.000	1.399.336		
			Landgericht Bremen, Heizung	145.023	145.023		
			Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung	1.231.790	1.231.790		
			Sportanlage Obervieland, Wettkampfanlage Typ A	400.000	400.000		
			Staatsarchiv, Aufzüge	35.267	35.267		
			<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>4.928.565</b>	<b>4.693.402</b>		
			<b>Bremen Summe</b>	<b>34.584.825</b>	<b>34.205.432</b>		
			Bremerhaven	<u>Forschung</u>	Forschungsanlage marine Aquakultur, energetische Sanierung	1.800.000	1.784.865
					<b>Forschung Summe</b>	<b>1.800.000</b>	<b>1.784.865</b>
	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Gorch Fock Schule, energetische Sanierung			2.000.000	2.000.000	
	<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>2.000.000</b>			<b>2.000.000</b>		
	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Jungfischerschule, energetische Sanierung			2.000.000	2.000.000	
	<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>2.000.000</b>			<b>2.000.000</b>		
	<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)</u>	Bremerhaven Radwege			300.000	300.000	
	<b>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe</b>	<b>300.000</b>			<b>300.000</b>		
	<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>	Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie, Aus- und Weiterbildungszentrum			2.250.000	2.250.000	
		Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie, Offshore-Sicherheitstrainingszentrum			1.750.000	1.734.200	
	<b>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>4.000.000</b>			<b>3.984.200</b>		
	<b>Bremerhaven Summe</b>	<b>10.100.000</b>			<b>10.069.065</b>		
	<b>5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis</b>				<b>44.684.825</b>	<b>44.274.497</b>	
	4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau	150.000	149.183	
KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich				12.000	12.000		
KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum				4.500	4.500		
KEFI KTH, energetische Sanierung				10.000	10.000		
KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstueren				9.000	9.000		
KiTa Bonhoeffer-Gemeinde				42.650	42.650		
KiTa Epiphanius-Gemeinde				96.000	96.000		
KiTa Gemeinde Alt-Aumund				8.000	8.000		
KiTa Gemeinde Hemelingen				192.000	192.000		
KiTa Gemeinde Matthias Claudius				156.000	156.000		
KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche				240.000	240.000		
KiTa Gemeinde St. Jacobi				5.000	5.000		
KiTa Gemeinde St. Markus				96.000	96.000		
KiTa Gemeinde St. Martini Lesum				23.000	23.000		
KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde				96.000	96.000		
KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau				837.000	837.000		
KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung				1.928.900	1.886.546		
KTH Marsfel, Dachsanierung				555.230	519.230		
KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung				259.140	259.140		
Waldorf Nord, Eingangshalle				5.000	5.000		
Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelfluegel-Eingangstuer				10.000	5.000		
<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>				<b>4.735.420</b>	<b>4.651.249</b>		
<u>Forschung</u>				Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerogebaeudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fahrenheitstrasse 1	2.700.000	2.682.000	
<b>Forschung Summe</b>	<b>2.700.000</b>	<b>2.682.000</b>					
<u>Informationstechnologie</u>	Buerger Telefon	455.000	419.652				
	E-Government Server und Adapter	289.000	225.621				
	IT-System Buergerservice	368.800	197.909				
	IT-System Intranetportal	110.600	91.230				
	PC-Beschaffungen bremenweit	6.879.393	6.710.092				
<b>Informationstechnologie Summe</b>	<b>8.102.793</b>	<b>7.644.503</b>					



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten			
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011		
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<b><u>kommunale Strassen (Laerschutz)</u></b>					
			Laerschutzmassnahme Falkenstrasse	955.000	811.324		
			Laerschutzmassnahme Tiefer/Altenwall	545.000	545.000		
		<b><u>kommunale Strassen (Laerschutz) Summe</u></b>		<b>1.500.000</b>	<b>1.356.324</b>		
		<b><u>Krankenhäuser</u></b>					
			Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten	4.000.000	1.623.282		
		<b><u>Krankenhäuser Summe</u></b>		<b>4.000.000</b>	<b>1.623.282</b>		
		<b><u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u></b>					
			Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanierung	868.000	868.000		
			botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	1.480.000		
			Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentüren etc.	772.500	772.500		
			GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanierung	828.000	800.000		
			Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung	3.708.987	2.627.828		
			Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadensanierung	2.422.000	2.422.000		
		<b><u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u></b>		<b>10.099.487</b>	<b>8.970.328</b>		
		<b><u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u></b>					
			Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr	3.754.729	1.475.101		
			Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung	350.000	275.000		
			Photovoltaik Stadthalle	1.790.000	10.000		
			Sanierung Schmedeskaje	1.300.000	50.000		
		<b><u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u></b>		<b>7.194.729</b>	<b>1.810.101</b>		
		<b>Bremen Summe</b>				<b>38.332.429</b>	<b>28.737.788</b>
			Bremerhaven	<b><u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u></b>			
		Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas					
		a) KiTa Julius-Brecht-Strasse					
		b) KiTa Spadener Strasse					
		c) KiTa Robert-Blum-Strasse					
		d) KiTa Stettiner Strasse		400.000	400.000		
		Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas					
		a) KiTa Mecklenburger Weg					
		b) KiTa Julius-Brecht-Strasse					
		c) KiTa Batteriestrasse					
		d) KiTa Wurster Strasse					
		e) KiTa Stettiner Strasse		500.000	500.000		
		Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas					
		a) KiTa Neuemoorweg					
		b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse					
		c) KiTa Spadener Strasse					
		d) KiTa Columbus-Center					
		e) KiTa Dresdener Strasse					
		f) KiTa Braunstrasse					
		g) KiTa Robert-Blum-Strasse					
		h) KiTa Karl-Luebbenstrasse					
		i) KiTa Brakhah		500.125	500.125		
		Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten		800.000	800.000		
		<b><u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe</u></b>		<b>2.200.125</b>	<b>2.200.125</b>		
		<b><u>Forschung</u></b>					
		Alfred-Wegener Institut, energetische Sanierung		2.000.000	1.358.500		
		Fischereiforschungsinstitut in Bremerhaven, Brunnenbau		1.500.000	1.499.080		
		<b><u>Forschung Summe</u></b>		<b>3.500.000</b>	<b>2.857.580</b>		
		<b><u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u></b>					
		Hochschule Bremerhaven, energetische Sanierung		1.200.000	1.142.504		
		<b><u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe</u></b>		<b>1.200.000</b>	<b>1.142.504</b>		
		<b><u>Krankenhäuser</u></b>					
		Klinikum BHV Reinkenheide, energetische Sanierung		2.000.000	1.500.000		
		<b><u>Krankenhäuser Summe</u></b>		<b>2.000.000</b>	<b>1.500.000</b>		
		<b><u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u></b>					
		Bremerhaven Fassadensanierung an 6 Schulen					
		a) Anne-Frank-Schule					
		b) Heinrich-Heine-Schule					
		c) Amerikanische Schule					
		d) Gausschule III					
		e) Wilhelm-Raabe-Schule		450.000	450.000		
		f) Veernschule					
		SZ Geschwister Scholl, energetische Sanierung		2.400.000	2.400.000		
		<b><u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u></b>		<b>2.850.000</b>	<b>2.850.000</b>		



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)</u>	Bremerhaven Stadthaus 6, energetische Sanierung	2.040.568	2.040.568
		<b>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe</b>		<b>2.040.568</b>	<b>2.040.568</b>
		<b>Bremerhaven Summe</b>		<b>13.790.693</b>	<b>12.590.777</b>
<b>4) Baubeginn/ Bestellung Ergebnis</b>				<b>52.123.122</b>	<b>41.328.565</b>
0) Geplante Maßnahmen	Noch nicht beantragt	<u>Noch nicht beantragt</u>			
			Soziales Rest	94.135	0
			SVIT Rest KTH	0	0
			SVIT Rest Schulen	0	0
		<b>Noch nicht beantragt Summe</b>		<b>94.135</b>	<b>0</b>
<b>Noch nicht beantragt Summe</b>		<b>94.135</b>	<b>0</b>		
(Leer)	(Leer)		Rest Inneres Feuerwehrfahrzeuge	0	0
			SVIT Rest Verwaltungsgebäude	26.096	0
		<b>(Leer) Summe</b>		<b>26.096</b>	<b>0</b>
<b>(Leer) Summe</b>		<b>26.096</b>	<b>0</b>		
<b>0) Geplante Maßnahmen Ergebnis</b>				<b>120.231</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>117.933.000</b>	<b>106.607.885</b>



**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)**

**Bremen**

**Bremerhaven**

**BILDUNGSINFRASTRUKTUR**

<b>Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur</b>	<b>8.172.000</b>		<b>2.500.125</b>
<b>Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung</b>	<b>3.711.000</b>	<b>Kindertageseinrichtungen</b>	<b>2.500.125</b>
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	401.073	Sanierungsmaßnahmen	500.000
Außengelände, Spielplätze	127.800	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	800.000
Gruppenräume	1.046.305	Außenanlagen	400.000
Sanitärräume	29.558	Diverse Teilmaßnahmen	500.125
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.732.720	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz	152.440		
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.970		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	94.135		
<b>Gebäudesanierung</b>	<b>4.461.000</b>		
Küchenerweiterungsprogramm	1.088.884		
Fenster- und Fassadensanierungen	1.187.911		
Gesamtsanierungen	1.866.000		
Wärmeerzeugungsanlagen	25.352		
Beleuchtungsanlagen	260.888		
Rest SVIT KTH	31.965		
<b>Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)</b>	<b>30.828.000</b>		<b>11.963.825</b>
<b>Gebäudesanierung</b>	<b>26.228.000</b>	<b>Gebäudesanierung / Ausstattung</b>	<b>11.963.825</b>
Fenster- und Fassadensanierungen	6.986.353	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	2.311.209	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.400.000
energetische und statische Sanierungen	4.561.572	Sanierung Gorch Fock Schule	2.000.000
Wärmeerzeugungsanlagen	124.314	Diverse Renovierungsarbeiten	2.434.633
Mittagessenversorgung	3.571.490	Energetische und Schadstoffsanierung	2.229.317
naturwissenschaftliche Räume	2.808.920	IT-Beschaffung / -ersatz	199.875
Turnhallen	2.195.950		
Schulzentrum Vegesack Berufliche Schulen	2.462.000		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.188.000		
Rest SVIT Schulen	18.192		
<b>Nutzerspezifische Maßnahmen</b>	<b>4.600.000</b>		
Turnhallen inkl. Ausstattung	400.000		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.339.000		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	656.742		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	995.000		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
<b>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</b>	<b>7.500.000</b>		<b>1.200.000</b>
<b>Gebäudesanierung / Ausstattung</b>	<b>7.500.000</b>	<b>Gebäudesanierung / Ausstattung</b>	<b>1.200.000</b>
Dachsanierung (IW / NW)	1.300.000	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	3.100.000		
Raumluft / Elektrotechnik	2.900.000		
Hochschule für Künste	200.000		
<b>Einrichtungen der Weiterbildung</b>	<b>1.500.000</b>		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
<b>Forschung</b>	<b>9.500.000</b>		<b>3.500.000</b>
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		
<b>SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR</b>	<b>57.500.000</b>		<b>19.163.950</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)**

**Bremen**

**Bremerhaven**

**SONSTIGE INFRASTRUKTUR**

<b>Krankenhäuser</b>	<b>5.000.000</b>		<b>2.000.000</b>
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
<b>Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen</b>	<b>1.500.000</b>		<b>2.318.686</b>
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	300.000
		Stadthaus 6	2.018.686
<b>Informationstechnologie</b>	<b>8.950.000</b>		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
<b>Sonstige Infrastrukturinvestitionen</b>	<b>15.500.000</b>		<b>6.000.364</b>
Hafenbahn, Sanierung Schmedeskaje	2.920.000	Turnhallen	332.064
Photovoltaik, Geländer, Vorhang (Stadthalle)	2.080.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	168.299
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.754.729	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.695.271	Jungfischerschule / WINDHAUS	2.000.000
SVIT Verwaltungsgebäude	1.500.000	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
<b>SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR</b>	<b>30.950.000</b>		<b>10.319.050</b>
<b>SUMME BREMEN</b>	<b>88.450.000</b>	<b>SUMME BREMERHAVEN</b>	<b>29.483.000</b>
<b>SUMME GESAMT</b>	<b>117.933.000</b>		

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

# Bremen

## Blumenthal



Fotos zu den Maßnahmen 3\*, 5\* und 6

BLUMENTHAL		
	1. Kita Paul-Gerhardt-Gemeinde, nutzungsspezifischer aufwändiger Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	96.000
	2. Freibad Blumenthal, Sanierung und energetische Modernisierung	1.150.000
	3. Grundschule Farge, Turnhalle Betonstrasse energetische und statische Sanierung	702.000
	4. Grundschule Farge, Erneuerung der Heizungsregelanlage einschliesslich Kessel unter energetischen Aspekten	52.547
	5. Grundschule Roennebeck, Turnhalle Helgenstrasse energetische und statische Sanierung	601.000
	6. Optimierungs- und Sanierungsmaßnahme im Burgwall-Stadion Bremen-Blumenthal, Herrichtung eines sanierungsbedürftigen Sportplatzes zu einem Kunstrasenplatz	450.000
	7. Tami Oelfken Schule, Umbau Ganztagschule, Im Rahmen des Umbaus zur Ganztagschule wird eine Küche mit den notwendigen Nebenräumen und ein Essraum geschaffen	350.000
	8. Tami Oelfken Schule, Turnhalle Luessumer Ring energetische und statische Sanierung	641.000
<b>BLUMENTHAL gesamt</b>		<b>4.042.547</b>

## Borgfeld



Foto zur Maßnahme 6

BORGFELD		
	1. Hans-Wendt Stiftung, in der Kindertagesstätte Ackerstrasse wurde der Fussboden erneuert und bauliche Massnahmen zur Laermminderung installiert.	27.400
	2. Hans-Wendt Stiftung, in der Kindertagesstätte Wohlers Eichen wurde die Essenausgabe durch die Herstellung eines Vorbaus nebst Rampe optimiert.	14.500
	3. Hans-Wendt-Stiftung, in der Kindertagesstätte Am Kammerberg wurde der Fussboden erneuert und bauliche Massnahmen zum Laermschutz installiert.	29.800
	4. Hans-Wendt-Stiftung, Herstellung eines Kelleraufganges und Einbau einer Kellertuer sowie Austausch der abgenutzten Kindermobel.	15.000
	5. KTH Murrel e.V., Anschaffung von Regalen, Stuehlen, Material, Werkzeug fuer die Einrichtung einer Forscherecke.	7.000
	6. KTH Murrel e.V. Kindergarten, Austausch von alten Spielplatzgeraeten, die nicht mehr verkehrssicher waren.	23.000
	7. KTH Murrel e.V., Anschaffung von Sonnenschutzanlagen	20.000
	8. KTH Murrel e.V., Austausch von Stuehlen, Schraenken und Tischen.	10.000
<b>BORGFELD gesamt</b>		<b>146.700</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

## Burglesum



Fotos zu den Maßnahmen 3\* und 11

<b>BURGLESUM</b>		
	1. BEK, Kita Gemeinde St. Martini Lesum, nutzungsspezifischer Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	23.000
	2. Beschaffung eines behindertengerechten Busses zur Beförderung schwerstmehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler (Behindertenschule Louis-Segelken-Strasse).	209.258
	3. Grundschule Am Moenchshof, Fenstersanierung	444.700
	4. KEFI e.V., komplette Ausstattung eines kindgerechten Kreativraumes	4.500
	5. KEFI e.V., Komplette Erneuerung (Ersatz) der beiden Haupteingangstüren (kindgerecht, sicherheitstechnisch)	9.000
	6. KEFI e.V., Komplette Sanierung und Umbau eines Bades zum kindgerechten Nassbereich. Energetische Sanierung einer Mitarbeitertoilette.	12.000
	7. KEFI e.V., komplette Sanierung zweier neu angemieteter Räume im Obergeschoss fuer Kindergartennutzung	10.000
	8. KTH An Smidts Park, Energetische Sanierung der Heizungsanlage, Austausch des abgaengigen Heizkessels gegen einen Heizkessel mit hoeherem Wirkungsgrad nach EnEV	25.352
	9. KTH Heinrich-Seekamp-Strasse, teilweise Erneuerung des Bodenbelages, Herstellen von zusätzl. Wasser- und Abwasseranschlüssen, Einbau einer raumlufttechnischen Anlage incl. Waermetaescher	149.218
	10. KTH Marsseel, Dachsanierung	555.230
	11. KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung inkl. baulicher Erweiterung und zusätzliche Ausstattung mit energiesparenden Geräeten	259.140
	12. Schulverbund Lesum, Erneuerung der Decken, Lueftung und Beleuchtung in der Turnhalle	778.000
<b>BURGLESUM gesamt</b>		<b>2.479.398</b>

## Findorff

<b>FINDORFF</b>		
	1. Bremen Arena, Austausch der alten Arenagelaender zur Beseitigung von Sichteinschraenkungen.	180.000
	2. Bremen Arena, Herstellung einer festen Vorhanganlage an der Osttribuene.	110.000
	3. Christliche Elterninitiative, Sanierung der Kita-Sanitaerraume der Kindergruppen Regenbogen - Baerengruppe.	8.058
	4. Errichtung einer Photovoltaikanlage (460.000 kWh/a) auf den Daechern der Hallen 4 bis 6 auf der Buergerweide aus energetischen Aspekten.	1.790.000
	5. Erweiterung Schulzentrum Findorff, Fenster, Aussentueren, Elektro-Verteilung. Die Nutzung des Fachbereichs Musik ist aufgrund der Naeh zur Wohnbebauung und der fehlenden Be- und Entlueftungsanlage stark eingeschraenkt. Es ist vorgesehen, die zwei Musikraeume im Rahmen eines Neubaus fuer den Ganztagsbetrieb (Mensa, Kueche, Lehrerarbeitsraeume) bedarfsgerecht zu ersetzen und die bisherigen Musikraeume fuer den Ganztagsbetrieb (Schuelerfreizeit) herzurichten.	772.500
	6. Grundschule Am Weidedamm, Neubau einer 1-fach Turnhalle, die Schule verfuegt ueber keine eigene Sporthalle, sondern nutzt den Gymnastikraum des benachbarten Landesinstituts fuer Schule. Groesse und Ausstattung dieses Gymnastikraumes lassen einen grundschulgerechten Sportunterricht nicht zu. Es ist vorgesehen, den Neubau auf Grund der beengten Grundstueckssituation in Verbindung mit dem geplanten Ersatz fuer den abgaengigen Mobilbau zu errichten (wirtschaftliche Kompaktloesung).	3.708.987
	7. KTH Augsburgsburger Strasse, Fenster-, Dach- und Fassadensanierung	294.000
<b>FINDORFF gesamt</b>		<b>6.863.545</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

## Gröpelingen



Foto zu Maßnahme 3\*

<b>GRÖPELINGEN</b>	1. AWO Bremen, NaKiTa / Aufstockung des Hauses fuer die Betreuung drei weiterer Kindergruppen (2x8 Kinder u3, 1 Gruppe 3 bis 6 Jahre)	837.000
	2. Diakonie Krankenhaus, Sanierung des Stationsareals 6B (Geburtshilfe), u.a. Umorganisation der Station auf Rooming-In.	129.000
	3. Neue Oberschule Groepelingen, Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Klassenstufenbereichen im Erdgeschoss des Gebaedes G1710, inklusive WC-Sanierung und innerer Oberflaechensanierung, Decken, Waende, Fussboeden	1.188.000
<b>GRÖPELINGEN gesamt</b>		<b>2.154.000</b>

## Häfen

<b>HÄFEN</b>	1. Sanierung der abgaengigen Spundwand an der Schmedeskaje, im Bereich des Hohentorshafens durch Boeschungsvorschuettung (Sand und Wasserbausteine) auf der Hafensohle bis zur Oberkante der alten Wand.	1.300.000
<b>HÄFEN gesamt</b>		<b>1.300.000</b>

## Hemelingen

<b>HEMELINGEN</b>	1. BEK, Kita Gemeinde Hemelingen, nutzungsspezifischer aufwaendiger Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung von zwei neuen Krippengruppen	192.000
	2. DRK Kreisverband, Schalldaemmung in den 4 DRK-Kinderhaeusern durch Einbringen von schallabsorbierenden Flaechen, Akustikdecken	73.740
	3. Katholischer Gemeindeverband Bremen, Kindertagesstaette St. Elisabeth, Energetische Dachsanierung bzw. Erneuerung in Teilbereichen (Terrassen).	85.720
	4. Kinderhaeuser e.V., das Aussengelaende des Kinderhauses Am Rosenberg wurde durch die Anschaffung eines Klettergeraetes mit multiplen Bewegungsmoeglichkeiten und Rutsche erweitert.	5.800
	5. Kinderhaeuser e.V., Umbaumaßnahmen zur Herstellung eines Wasch- und Toilettenraumes fuer eine Kindergartengruppe mit 14 Kindern, Erneuerung Fliesung und Einbau kindgerechter Sanitaerobjekte.	6.500
	6. Kinderhaeuser e.V., Spielplatz Doelvestrasse, Ersatz eines 25 Jahre alten Spielhauses durch einen Spielturn mit multiplen Bewegungsmoeglichkeiten.	7.200
	7. Sonderschule Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale, Armaturen und der Heizungsregelung unter energetischen Aspekten. Anschluss an die Gebaedeleittechnik, Teilerneuerung und Isolierung von Wasserleitungen	71.768
<b>HEMELINGEN gesamt</b>		<b>442.727</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

**Horn-Lehe**



Fotos zu den Maßnahmen 2\*, 8 und 12

**HORN-LEHE**

1. Das botanische Umweltzentrum botanika wurde als schulergaenzender Lern- und Unterrichtsort fast ausschliesslich fuer faecheruebergreifendes, projektorientiertes praxisnaehes Lernen fuer Schueler (PS, Sek.I und II) in den Bereichen Biologie, Botanik, Umwelt, Biodiversitaet, Evolution und Pharmazie eingerichtet. Neubau von 2 verbindbaren Seminarraeumen sowie 1 Labor- und Unterrichtsraum nebst notwendigen Nebenraeumen unter energetischen Aspekten.	1.500.000
2. Grundschule Horner Heerstrasse, Fassadensanierung	820.000
3. ISS Bergiusstrasse, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Raeume (Unterrichtsraeume fuer Chemie 2, Physik 2, Biologie 1 und 2 Sammlungsraeume)	164.371
4. Katholischer Gemeindeverband Bremen, Kindertagesstaette St. Georg, in der Kindertagesstaette wurde die voellig veraltete Kueche in saemtlichen Gewerken saniert, energetische und bauliche Erneuerung inkl. Abwasser (Fettabscheider)	90.000
5. KTH Murrel e.V., Austausch von Stuehlen, Schraenken und Tischen im Zuge der Umbaumaassnahmen zur Entspannung der Garderobensituation.	15.000
6. KTH Murrel e.V., Die Flur- und Eingangssituation wurde durch den Einbau von Hochebenen umgestaltet und renoviert.	30.000
7. KTH Vorstrasse, Fenster- und Fassadensanierung. Energetische Sanierung der Fassade, Einbau eines zusaetzlichen Waermeschutzes nach EnEV.	160.196
8. Stiftung Institut fuer Werkstofftechnik, fuer Geraeteinvestitionen und energetische Sanierung. 1. Energetische Sanierung des Gebaeudes der MPA Bremen. Daemmung von Daechern und Fassaden, Einbau neuer Fenster. 2. Kleininvestitionen zur Verbesserung der apparativen Grundausstattung des Instituts mit dem Ziel Verbesserung der Wettbewerbsfaehigkeit.	1.000.000
9. Umbau Bitz, Die in der als Produktionshalle konzipierte Halle 1 nachgeruesteten Laborflaechen entsprechen insbesondere aufgrund der fehlenden Waermedaemmung nicht den heutigen Anforderungen. Von daher sollen zusaetzliche Labor- und Bueroflaechen hergestellt werden.	2.700.000
10. Universitaet Bremen, Energetische Dachsanierung ingenieur- und naturwissenschaftlicher Gebaeude (NW 1-West, IW 1 und 2, MZH)	1.300.000
11. Universitaet Bremen, Energetische Sanierungen an raumluft- und elektrotechnischen Anlagen verschiedener Gebaeude, energetische Sanierung an raumlufttechnischen Anlagen nach Potenzialanalyse, Sanierung von Lueftungssteuerungen/-schaltanlagen, Erneuerung von Schaltschraenken, elektrischen Steuerungen und Antrieben, Elektroverteilungen und Energiezaehlern, Erneuerung von Beleuchtungsanlagen	2.900.000
12. Universitaet Bremen, Energetische und Bausanierung des Betriebshofes / GW 1. GW 1 Fenster, Fassaden, erforderliche bauliche Anpassung, Betriebshof Dach, Fenster	3.100.000
<b>HORN-LEHE gesamt</b>	<b>13.779.567</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

## Huchting

<b>HUCHTING</b>	1. Alexander von Humboldt Schule Schulzentrum Sek. II Huchting, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Räume.	284.084
	2. BEK, Kita Bonhoeffer-Gemeinde, nutzungsspezifischer Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	42.650
	3. Grund- und Sonderschule Grolland, Erneuerung der Beleuchtung einschl. Niederspannungsverteilung	459.500
	4. Infrastruktur Hafen / Hafeneisenbahn, Wardamm, Bahnhof Grolland. Für eine effektive und sichere Durchführung der Verkehre auf der Hafeneisenbahn ist es erforderlich, die Elektrifizierung der Ein- und Ausfahrgruppe Bahnhof Grolland sowie die Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik bedarfsgerecht zu modernisieren und auszubauen. Nach Abschluss beider Maßnahmen ergibt sich eine schnellere Abfertigung und damit eine erhöhte Sicherheit bei den Verkehren auf der Strecke Bremen-Oldenburg	1.620.000
	5. Kindertagesheim An der Hoehpost, Kuechenerneuerung, Erneuerung und Erweiterung der Kuechenausstattung, damit zusammenhängend Erneuerung der Niederspannungsverteilung	108.781
	6. KTH Amersfoorter Strasse, Deckensanierung. Energetische Sanierung im Deckenbereich, dadurch Waermedaemmung gemäß EnEV, Schadstoffsanierung sowie Brandschutzmaßnahmen	174.453
	7. KTH Robinsbalje, Energetische Sanierung der Fenster. Austausch maroder Elemente gegen waermedaemmende Fenster nach EnEV.	42.718
	8. SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot, Erweiterungsbau Mensa, Umbau Aula	570.010
<b>HUCHTING gesamt</b>		<b>3.302.197</b>

## Mitte



Fotos zu den Maßnahmen 5, 12, und 19

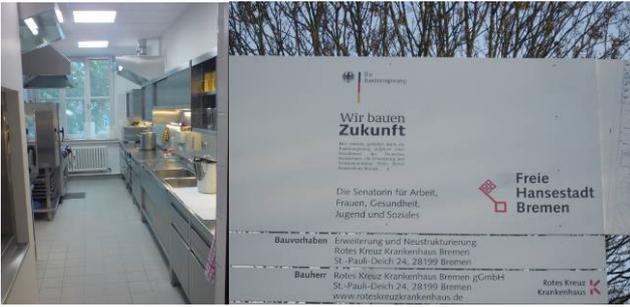
<b>MITTE</b>	1. Altes Gymnasium, Umbau Ganztagsschule, Im Rahmen des Umbaus zur Ganztagsschule wird im Kellergeschoss ein Schuelerfreizeitbereich geschaffen, innerhalb des Bestandes werden Räume entsprechend dem Ganztagsschulkonzept umstrukturiert. Fenster- und Mauerwerksanierung	868.000
	2. Anpassung des Dokumentenmanagementsystems VISkompakt durch Beschaffung von Zusatzkomponenten, Addons (DANN bzw. Client-Version) an neue Technikstrukturen auf die neue .net-Version von VISkompakt	47.531
	3. Ausstattung (Maschinen und Geräte) der berufsbildenden Schulen (insbesondere der neuen Werkschulen)	683.311
	4. Beschaffung im PC-Bereich	689.652
	5. Bgm. Smidt Schule, Turnhalle energetische und statische Sanierung	811.450
	6. Buerger Telefon, Zur weiteren Verbesserung des telefonischen Buergerservices in der FHB wird ein Projekt Buerger Telefon gestartet mit dem Ziel, Bremen bei Ende 2010 für den Anschluss an D115 Netz von Kommunen, des Bundes und einiger Länder vorzubereiten. Dazu wird an zentralen Stellen eine softwaretechnische Unterstützung erforderlich.	455.000
	7. E-Government Projekt E-Rechnung, in der Projektlaufzeit bis Ende 2010 soll die Machbarkeit einer elektronischen Rechnung für die gesamte bremische Verwaltung erprobt werden.	19.214
	8. E-Government Server und Adapter, für die Netzerneuerung bei der Senatorin für Finanzen und im AFZ sowie für diverse Verfahren sind neue Hard- und Software erforderlich	289.000
	9. Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung (Turngeräte, Sprossenwände, Matten etc.) in Turnhallen in Schulen des Sekundarbereichs I und II, außerdem Investition in die Beschaffung von Ruderbooten im Rahmen des Sportunterrichtes	374.356
	10. Feuerwehr Bremen, Beschaffung eines Feuerwehrkrans (Typ FwK70, HB-2201) zum Heben grosser Lasten sowie zur Durchführung von Loescharbeiten in grosser Höhe.	1.695.271
	11. Für die Nutzung des Dokumentenmanagementsystems VISkompakt in den Bereichen elektronischer Posteingang, Posteingangskorb und Recherche wurde ein Zusatzmodul (VISkompakt Viewer) beschafft.	41.881
	12. In der Falkenstrasse soll zur Verbesserung der Laermsituation der vorhandene Pflasterbelag gegen einen Fluester-Asphaltbelag ausgetauscht werden, um über diesen Weg die Anlieger der Strasse deutlich zu entlasten	955.000

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

<b>MITTE</b>	13. Investition in den Bereich Musik, Ausstattung der Musikprofilschulen und der Schulen mit Musikprojekten mit Musikinstrumenten (rd. 60 Schulen Liste liegt vor)	302.794
	14. IT-System Buergerservice, die von Bund/Laendern forcierten DeutschlandOnlineVorhaben D115, bundesweiter Zustaendigkeitsfinder und Leistungskatalog erfordern die Beschaffung entsprechender Software zur Integration in das Stadtinformationssystem Bremen.Online	368.800
	15. IT-System Intranetportal, Beschaffung von Soft- und Hardware zur Zusammenfuehrung von verteilten Informationen zu einem Intranetportal	110.600
	16. IT-System OSCI Bibliothek, Im Rahmen der Bund-Laender Zusammenarbeit ist Bremen federfuehrend gemeinsam mit dem Bund fuer das Deutschland Online Vorhaben Standardisierung. Im Rahmen dieser Federfuehrung uebernimmt B	200.000
	17. Kirchenamt Bremen, Kindertagesstaette St. Johann, Schalltrennung des Treppenhauses zwischen EG Bewegungsraum und UG Musikfrueherziehung, Gewerke Trockenbau, Elektro und Malerarbeiten	7.000
	18. Kombiboot, Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes (Feuerwehr/Polizei), Bei der Polizei ist altersbedingt Streckenboot (Bremen 12) sowie bei der Feuerwehr das Feuerloeschboot (Bremen) auszusondern. Beide Boote verursachen hohe Wartungs- und Reparaturkosten. Ihr Betrieb ist unwirtschaftlich. Vorgesehen ist ein kombiniertes Einsatzboot zu beschaffen. Das einsatztaktische Konzept von Polizei und Feuerwehr wird entsprechend angepasst.	3.754.729
	19. Laermschutz Tiefer Altenwall, der Bereich Tiefer Altenwall liegt in der Umweltzone Bremen. Dieser Bereich ist zudem in den Laermminderungsplaenen und den Luftreinhalteplaenen der Stadtgemeinde Bremen enthalten. Zur Verbesserung der Laerms	545.000
	20. Landgericht Bremen, Steuerung der Heizung, Einrichtung einer Brandmeldezentrale	145.023
	21. Modernisierung, Ergaenzung und Erweiterung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen, alle Grundschulen werden mit Schuelerexperimentierkaesten ausgestattet, pro Schule ist eine Investition in Hoehe von 4-5 TEUR vorgesehen	301.385
	22. Modernisierung, Ergaenzung und Erweiterung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen, alle Schulen des Sekundarbereichs I werden mit Schuelerexperimentierkaesten/geraeten in den Faechern Biologie, Chemie und Physik ausgestattet, pro Schule ist eine Investition in Hoehe von 10 TEUR vorgesehen	401.158
	23. Modernisierung, Ergaenzung und Erweiterung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen, langjaehrige Investition in die Ausstattung mit naturwissenschaftlichen Geraeten, Experimentierkaesten etc. fuer 3 gymnasiale Oberstufen (SZ Findorff, SZ Lerchenstrasse, SZ Ronzellenstrasse)	723.712
	24. Modernisierung, Ergaenzung und Erweiterung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen, Schulen mit besonderem naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, zur Modernisierung/Erweiterung der bestehenden naturwissenschaftlichen Sammlungen erhalten Schulen mit besonderem Profil (Grundlage Antrag mit Konzept) 50 bis 59 TEUR als langfristige Investition in naturwissenschaftlichen Faechern mit dem Schwerpunkt auf praktische Versuche	914.371
	25. Neubeschaffung von PC, in vielen Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen ist eine Neuausstattung mit PCs dringend erforderlich, da die dort vorhandene Technik veraltet ist und nicht mehr aufgeruestet werden kann	6.879.393
	26. Staatsarchiv, Instandsetzung der Aufzugsanlagen	35.267
	27. Versionierung von SixCMS. In der Website-Software KoGIs finden technische Implementationen neuer Funktionen oft parallel durch mehrere Firmen statt. Beschaffung des Zusatzmoduls Versionierung	111.000
	28. automatisierte Uebernahme der elektronischen Posteingaenge sowie der Papierpost in das Dokumentenmanagementsystem VISKompakt	27.582
	<b>MITTE gesamt</b>	<b>21.757.480</b>

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

## Neustadt



Fotos zu den Maßnahmen 6 und 8

**NEUSTADT**

1. BEK, Kita Gemeinde Matthias-Claudius, nutzungsspezifischer aufwaendiger Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung je einer neuen Krippengruppe	156.000
2. Bereitschaftspolizei, Instandsetzung des Lastenaufzuges	56.485
3. Evangelische Matthias-Claudius Gemeinde, das bestehende Gemeindezentrum wurde zum Kindertagesheim mit Krippe und Mehrgenerationentreffpunkt umgebaut.	550.000
4. Kinderhaus Kodakistan e.V., Erweiterung der Kuechenkapazitaet und Anschaffung eines Trockners.	2.525
5. Kindertagesheim Hardenbergstrasse, Kuechenerweiterung und -erneuerung	111.208
6. KTH Hohentor, Kuechenerweiterung bzw. -umbau, Schaffung eines neuen Lagerraums, Einbau einer neuen Spuelkueche, Austausch abgaengiger gegen energiesparende Kuechengerate (Kuehlschrank, Tiefkuehlschrank und Geschirrspueler)	101.886
7. Roland-Klinik, Brandmeldeanlage, Erweiterung der Brandmeldeanlage zu einer flaechendeckenden Ueberwachungsanlage nach Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes. Technische Anpassung der vorhandenen Brandmeldeanlage	57.000
8. Rotes Kreuz Krankenhaus, Neubau der medizinischen Notfallaufnahme, Umbau Labor und Neubau der OP-Technik	4.000.000
9. Sportanlage Stadtwerder, Herrichtung eines sanierungsbeduerftigen Rotgrandplatzes zu einem Kunstrasenplatz	500.000
<b>NEUSTADT gesamt</b>	<b>5.535.104</b>

## Oberneuland

**OBERNEULAND**

1. Ameos Klinik Dr. Heines, Sanierung des Eingangs Haus A inkl. Brandschutzmassnahmen, energetische Einsparungen durch die bauliche Umsetzung eines zukunftsfaehigen Beleuchtungskonzeptes	38.000
<b>OBERNEULAND gesamt</b>	<b>38.000</b>

## Obervieland



Fotos zu den Maßnahmen 5 und 8\*

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

<b>OBERVIELAND</b>	1. Ausbau der Sportanlage Obervieland zu einer Wettkampfanlage Typ A	400.000
	2. BEK, Kita Gemeinde St. Markus, nutzungsspezifischer aufwendiger Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	96.000
	3. Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Sozialpädagogische Spielkreise - Die Kirchenmaeuse-, nutzungsspezifischer Umbau zur Einrichtung von zwei neuen Gruppen sozialpädagogischer Spielkreise fuer unter 3-Jaehrige.	53.655
	4. Evangelische Abraham Gemeinde, das bestehende Kindertagesheim wurde energetisch saniert und um zwei Differenzierungsraeume erweitert.	100.000
	5. Grund- und Sonderschule Alfred-Faust Strasse, Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle	386.100
	6. Katholischer Gemeindeverband Bremen, Kindertagesstaette St. Hildegard, in der Kindertagesstaette wurde die voellig veraltete Kueche in saemtlichen Gewerken saniert, energetische und bauliche Erneuerung inkl. Abwasser	90.000
	7. Klinikum Links der Weser, Neustrukturierung Geburtshilfe, Schaffung eines zusaetzlichen Kreissaaales incl. Medizintechnik (Raumluftechnik, med. Gase, Monitoring, Wasser, Heizung, E-Technik), zusaetzl. Wartebereich	189.000
	8. Schulzentrum Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung (2. Bauabschnitt Neubau) unter energetischen Aspekten.	146.974
<b>OBERVIELAND gesamt</b>	<b>1.461.729</b>	

## Osterholz



Fotos zu den Maßnahmen 4\*, 9\* und 11\*

<b>OSTERHOLZ</b>	1. DRK Kreisverband, Umgestaltung des Aussengelaendes der Kindertageseinrichtung im Hinblick auf die besonderen Beduerfnisse behinderter Kinder	21.000
	2. Gesamtschule Ost und SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	336.436
	3. Grundschule Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung Umbau Ganztagschule, Einrichtung Quartiersbildungszentrum	684.000
	4. Grundschule Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung	606.200
	5. GSO Gesamtschule Ost Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtungs- und Niederspannungsverteiler	329.000
	6. Klinikum Bremen-Ost, Teilerneuerung der Fenster im Hauptgebäude, Fenster sind aus dem Jahr 1977, Alufenster ohne Rahmendaemmung, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Waermeschutz, Ersatzteilbeschaffung	225.000
	7. KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung mit energetischem Spareffekt	86.435
	8. KTH Osterholzer Heerstrasse, KiTa Schwedenhaus. Energetische Sanierung der Fenster, Austausch maroder Elemente gegen waermedaemmende Fenster nach EnEV. Erneuerung der Eingangstuer.	52.867
	9. Schulzentrum Koblenzer Strasse, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Raeume (3 Unterrichtsraeume, 1 Sammlungsraum) unter energetischen Aspekten.	240.000
	10. St. Petri Kinder-Jugendhilfe, Sudwalder Strasse 3, 28307 Bremen. Erweiterung der vorhandenen Spiel- und Freilaechen sowie Herstellung zusaetzlicher Parkflaechen.	50.200
	11. Umbau der Grundschule Osterholz, Der momentane Werkbereich der Schule soll - in Abstimmung mit dem Sozialressort - fuer eine Hortbetreuung hergerichtet werden.	322.000
<b>OSTERHOLZ gesamt</b>	<b>2.953.139</b>	

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

## Östliche Vorstadt



Foto zur Maßnahme 6\*

### ÖSTLICHE VORSTADT

1. Grundschule Schmidtstrasse, Erneuerung bzw. Installation der Niederspannungsverteilung, Schalter, abgaengige Lampen, Bewegungsmelder unter energetischen Aspekten. Installation einer Blitzschutzanlage.	54.193
2. Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung, Durch verstaerkten Nachmittagsunterricht wird an diesem durchgaengigen Gymnasium ein Mittagessen angeboten. Die notwendigen Ess- und Kuechenraeume koennen nur durch umfangreiche Um- und Ausbauten geschaffen werden. Ein ehemaliger Umkleide- und Toilettenbereich wird als Kueche mit Nebenraeumen hergerichtet, Toilettenbereich und Stuhllager neu geschaffen, Akustikmassnahmen in der Mensa durchgefuehrt.	637.000
3. Hallenbad am Stadion, Energiesparende Sanierungsmassnahmen und Umbau des Sanitaerbereiches im Hallenbad	350.000
4. Kindertagesheim Bei den drei Pfaehlen, Kuechenerneuerung, Einrichtung einer Spuelkueche, Erweiterung der Kuechenausstattung	126.900
5. Schule an der Lessingstrasse, Umbau und Herrichtung von 4 Klassenraeumen und Sanierung des Verwaltungsbereiches, Schulleiter, Lehrerzimmer und Nebenraeume	141.758
6. SZ Sek I Schaumburger Strasse Fenstersanierung sowie Fensteranstrich in Teilbereichen unter Beruecksichtigung des Denkmalschutzes	633.000

### ÖSTLICHE VORSTADT gesamt

1.942.851

## Schwachhausen



Fotos zu den Maßnahmen 3\* und 5

### SCHWACHHAUSEN

1. BEK, Kita Gemeinde St. Jacobi, Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung einer neuen alterserweiterten Gruppe	5.000
2. Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Lothringer Strasse, Renovierung des Aussengelaaendes, Abtragen des befestigten Huegels, Aenderung und Neuverankerung der vorhandenen Spielgeraete, Erarbeitung einer Sandkastenabdeckung	10.000
3. Hermann Boese Gymnasium, Mittagessenversorgung, durch den verstaerkten Unterricht am Nachmittag wird auch an diesem durchgaengigen Gymnasium ein Mittagessen angeboten. Die notwendigen Ess- und Kuechenraeume koennen nur durch umfangreiche Um- und Ausbauten geschaffen werden. Ein ehemaliger Kohlenkeller mit Nebenraeumen wird zum Essbereich mit Kueche und notwendigen Nebenraeumen umgebaut und hergerichtet	540.000
4. Hermann Boese Gymnasium, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Raeume (Unterrichtsraeume fuer Biologie 4, Physik 3, Chemie 2 und 4 Sammlungsraeume).	509.684
5. Kippenberg Gymnasium, Mittagessenversorgung, Durch den verstaerkten Unterricht am Nachmittag wird auch an diesem durchgaengigen Gymnasium ein Mittagessen angeboten. Die notwendigen Ess- und Kuechenraeume koennen nur durch umfangreiche Um- und Ausbauten geschaffen werden. Ein ehemaliger innenliegender Freisitz wird ueberdacht und als Essraum hergerichtet. Ehemalige Lagerraeume werden zu einer Kueche mit Nebenraeumen umgebaut.	1.499.000

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

<b>SCHWACHHAUSEN</b>	6. Kippenberg Gymnasium, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Räume (7 Unterrichtsraume, 1 Sammlungsraum)	451.384
	7. KTH Stadtwichel e.V., Elterntreffpunkt, Abholzone. Im Vorgartenbereich wurde fuer die Kinder und Eltern eine neue ueberdachte (und damit entspannte) Abholsituation eingerichtet.	5.400
	8. KTH Stadtwichel e.V., Ersatzbeschaffung von 2 Bollerwagen, die vorhandenen waren unwirtschaftlich, reparaturbeduerftig und zu klein (steigende Kinderzahlen) und werden benoetigt fuer die naturpaedagogische Arbeit	4.270
	9. KTH Stadtwichel e.V., Fussbodenerneuerung, Parkett. Aufarbeitung des vorhandenen Parketts durch Versiegelung aus hygienischen Gruenden.	1.500
	10. KTH Stadtwichel e.V., Sanierung und Erweiterung des maroden und zu kleinen Bollerwagenunterstandes. Der Unterstand ist notwendig, da die Bollerwagen nur so witterungsgeschuetzt stehen koennen.	1.200
	11. KTH Stadtwichel e.V., Sicherheitsmassnahme Treppengelaenderumwehungen.	2.000
	12. KTH Stadtwichel e.V., Sicherheitsverglasung. In allen den Kindern zugaeenglichen Bereichen wurde Sicherheitsverglasung eingebaut.	8.000
	13. KTH Stadtwichel e.V., Vorgartengestaltung. Umbau und Instandsetzung der Garten- und Spielflaeche.	8.800
	14. St. Joseph Stift, Modernisierung des Endoskopiebereiches, Neuschaffung von Aufwachzonen und Untersuchungsbereichen, Optimierung der hygienischen Anforderungen in der Geraeteaufbereitung	155.000
	15. Stadtwichel e.V., die jetzige Spuelmaschine ist ein gewoehnliches Haushaltsgeraet, welches den Belastungen eines Kiga-Gebrauches nicht gewachsen ist	4.000
	16. Waldorf Kindergarten Bremen, Sanierung bzw. Erneuerung von 2 Aussen- und 4 Innentueren. Die Massnahme wurde aus energetischen Gruenden notwendig	7.500
	17. Waldorf Kindergarten Bremen, Sanierung im Sanitaerbereich, 2 neue WCs, neuer Fliesenboden und neue Holztrennwand zwischen den WCs.	3.000
	18. Waldorf Kindergarten Bremen, Energetischer Kuechenausbau (raeumliche Ausweitung)	50.000
	<b>SCHWACHHAUSEN gesamt</b>	<b>3.265.738</b>

## Vahr



Fotos zu den Maßnahmen 5, 6 und 7\*

<b>VAHR</b>	1. BEK, Kita Epiphanius-Gemeinde, nutzungsspezifischer aufwaendiger Umbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	96.000
	2. BEK, Kita Gemeinde Neue Vahr Christuskirche, nutzungsspezifischer Anbau und Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung von zwei neuen Krippengruppen	240.000
	3. Katholischer Gemeindeverband Bremen, Kindertagesstaette St. Hedwig, in der Kindertagesstaette wurde die voellig veraltete Kueche in saemtlichen Gewerken saniert, energetische und bauliche Erneuerung inkl. Abwasser	90.000
	4. KTH Imbuschweg, Energetische Gesamtanierung	1.928.900
	5. Paracelsus-Kurfuersten Klinik, Modernisierung Regelungstechnik Heizung (Fernwaerme) Erzielung energetischer Einsparungen durch optimierte Regelungstechnik	30.000
	6. Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung	1.231.790
	7. Schulzentrum Kurt Schumacher Allee, Fassadensanierung (Vorhangfassade inkl. energetischer Daemmung), Dacherneuerung (neue Dachhaut inkl. Einbau von Securanten,Notueberlaeuften,neue Attikableche),	858.054
<b>VAHR gesamt</b>	<b>4.474.744</b>	

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

**Vegesack**



Fotos zu den Maßnahmen 3 und 6\*

**VEGESACK**

1. BEK, Kita Alt-Aumund, Beschaffung von Ausstattungsgegenstaenden zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe	8.000
2. Grundschule Tidemannstrasse Am Wasser (nicht Sonderschule), Fenster- und Fassadensanierung	828.000
3. Klinikum Bremen-Nord, Sanierung des Flachdaches des Betriebsgebaeudes, energetische Einsparungen durch Erhoehung des Waermedaemmwertes sowie Beseitigung von Leckagen	177.000
4. KTH Grohn, Kuechenerweiterung inkl. baulicher Erweiterung	247.500
5. Schulzentrum Sek I Lerchenstrasse, Sanierung und Umbau naturwissenschaftliche Raeume (3 Unterrichtsraeume, 1 Hoersaal)	549.603
6. Schulzentrum Veogesack (Berufliche Schulen), Umbaumaassnahmen bedarfsgerechte Herrichtung von Raeumen zur Aufnahme von Klassen des Foerderzentrums Kerschensteiner Strasse Dach- und Fassadensanierung	2.422.000
7. Veogesacker Rasselbande, Verein zur Foerderung fruehkindlicher Entwicklung Bremen-Nord e.V., Das Aussengelaende der Einrichtung drohte zum Nachbargrundstueck abzurutschen. Damit wuerden die Spielgeraete die erforderliche Standfestigkeit verlieren. Es waren daher Stabilisierungsmassnahmen erforderlich. Bislang wurde die Besselbarkeit durch provisorische Massnahmen aufrecht erhalten.	1.800
8. Verein zur Foerderung der Waldorfpaedagogik Bremen-Nord e.V., Erneuerung der Eingangstuer des Waldorfkindergartens Bremen Nord. Die jetzige Tuer ist alt, nicht stabil, verzogen und vor allem nicht energiesparend.	10.000
9. Verein zur Foerderung der Waldorfpaedagogik Bremen-Nord e.V., Komplette Renovierung der Kindergartenkueche des Waldorfkindergartens Bremen Nord. In der veralteten Kueche fehlt es an Stauraum und Arbeitsflaeche.	25.000
10. Verein zur Foerderung der Waldorfpaedagogik Bremen-Nord e.V., Renovierung der Eingangshalle des Waldorfkindergartens Bremen- Nord: Ausfuehrung dringend notwendiger Malerarbeiten und Anschaffung von Moebeln zur Bildung	5.000
<b>VEGESACK gesamt</b>	<b>4.273.903</b>

**Walle**



Foto zur Maßnahme 8

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

<b>WALLE</b>	1. Allgemeine Berufsschule Steffensweg, Fenstersanierung unter energetischen Aspekten.	88.598
	2. AWO Bremen, Umbau einer ehemaligen Begegnungsstaette zu einer Krippeneinrichtung mit 2 Gruppen (jeweils 8 Kinder)	150.000
	3. Erneuerung der Grundbuchplattform, Austausch der technisch und wirtschaftlich veralteten Hardwarekomponenten zum Betrieb des elektronischen Grundbuchs in Bremen und zur Vorbereitung der Datenkommunikation mit den externen Grundbuchnutzern ueber das Internet.	400.000
	4. Hans-Wendt-Stiftung, KTH Ackerstrasse, Erneuerung der Heizungsanlage zur Erzielung energetischer Einsparungen.	9.600
	5. Hochschule fuer Kuenste, Energetische Optimierungen und Bausanierungen an beiden Standorten. Fenster- und Fassadenarbeiten	200.000
	6. Katholischer Gemeindeverband Bremen, KTH St. Marien, Sanierung der Kueche in den Bereichen Lueftung, Elektrik, Gas, Wasser und Abwasser.	49.547
	7. KTH und Jugendfreizeitheim Haferkamp, Energetische Sanierung der Fenster, Austausch maroder Elemente gegen waermedaemmende Fenster nach EnEV.	106.214
	8. Optimierungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmassnahme auf der Sportanlage Hohweg, (Bremen-Walle), Herrichtung eines Kunstrasenplatzes und Rasensportplatzes.	700.000
	9. Schulzentrum Sek 1 Waller Ring, Sanierung und Umbau naturwissenschaftlicher Raeume (Unterrichtsraeume fuer Biologie 2, Physik 3, Chemie2 und 3 Sammlungsraeume)	488.000
	10. SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhaeuser unter energetischen Gesichtspunkten.	76.141
<b>WALLE gesamt</b>	<b>2.268.101</b>	

## Woltmershausen

<b>WOLTMERSHAUSEN</b>	1. Grundschule Rablinghausen, Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle	48.300
<b>WOLTMERSHAUSEN gesamt</b>		48.300

<b>Bremen gesamt</b>	<b>175</b>	<b>82.529.769</b>
----------------------	------------	-------------------

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven (Ausgaben in Euro)

# Bremerhaven



Fotos zu den Maßnahmen 8, 13 und 32

## Bremerhaven

1. Ansiedlung Fischereiforschungsinstitut fuer den mit dem BMELV vereinbarten Umzug von Teilen des Johann Heinrich von Thuenen Instituts von HH nach BHV soll der Bau eines Trinkwasserbrunnens, aus dem die geplanten Aquakulturanlagen mit Frischwasser gespeist werden sollen, erfolgen. Vorgesehen ist der Brunnenbau, die Errichtung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie die Leitungsverlegung in einem Umfang von ca. 2km zum geplanten Standort des Institutsgebäudes	1.500.000
2. Masterplan Sondervermoegen (Land) Fischereihafen Modernisierung d. gewerbl. Infrastruktur f. Unternehmen d. fischverarbeitenden Gewerbes, u.a. Erneuerung d. Informations- u. Netzwerktechnologien a. aktuelle Standards, neue Messwerterfassungsgeraete z. Steigerung d. energetischen Effizienz u. Emissionsreduzierung, Erschliessungsmassnahmen, Erneuerung v. Stromversorgung u. Wasserversorgungssystemen, Umstellung auf dig. Technologien, Erneuerung Steuerung d. Blockheizkraftwerkes.	3.000.000
3. Forschungsanlage marine Aquakultur Mit den Mitteln des Konjunkturprogramms soll die Sanierung einer ehemaligen KFZ-Werkstatthalle vorgenommen werden. Vorgesehen ist der Einbau einer Zwischenetage, eine Verstaerkung der Bodenplatte, eine energetische Waermedaemmung sowie die Erneuerung von Fenstern und der Elektro- und Wasserinstallation. Sodann werden drei Wasserkreislaufsysteme zzgl. der notwendigen Steuer- und Regelungstechnik eingebaut.	1.800.000
4. Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie Umbau der vorhandenen Immobilie zur Ausbildungs- und Qualifizierungswerkstatt und Betrieb durch anerkannte Weiterbildungstraeger. Im Rahmen der Weiterbildung werden spezielle Fertigkeiten die beim Bau und der Wartung von Windenergieanlagen auf hoher See benoetigt werden, vermittelt.	2.250.000
5. Alfred-Wegener Institut Bremerhaven, Grundinstandsetzung Gebaeude C Erneuerung der Fenster und Erstellung einer Glasfassade als zusaetzliche Vorhangfassade mit entsprechendem Sonnenschutz zur energetischen Optimierung. Das Vorhaben ist nicht erfasst von der gemeinsam von Bund und Laendern getragenen institutionellen Foerderung des AWI auf der Grundlage des GWK-Abkommens. Es handelt sich um ein zusaetzliches Investitionsvorhaben.	2.000.000
6. Hochschule Bremerhaven Energetische Sanierungsmassnahmen der Fassaden, Fenster sowie Dachflaechen verschiedener Gebaeudeteile (Haeuser C, K, L und V) und Reduzierung von Waermelasten in Laboren und Arbeitsraeumen	1.200.000
7. Sanierung Schulzentrum Carl von Ossietzky einschliesslich gewerblicher Lehranstalten (GLA), umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsmassnahmen im Innenbereich, energetische Sanierung der Fassade inkl. Fensteraustausch sowie Daemmung und Neueindeckung des Daches.	2.700.000
8. Schulzentrum Geschwister Scholl (1. Bauabschnitt) energetische Sanierung der desolaten Betonfassade einschliesslich der Fenster und Dachabdichtung.	2.400.000
9. Gorch Fock Schule umfangreiche Modernisierungsmassnahmen im Innenbereich. Zudem ist die Fassade durchfeuchtet und konnte bislang nur fallweise instandgesetzt werden. Nunmehr erfolgt die Herstellung energetisch optimierter Verhaeltnisse durch die jetzt zusaetzlich moegliche Fassadensanierung.	2.000.000
10. Klinikum Bremerhaven Reinkenheide Ausbau und Grundsanierung der psychiatrischen Klinik 1. BA, Anpassung des Gebaeudes an ein zeitgemaesses Therapiekonzept inkl. Sanierung der Ver- und Entsorgungssysteme	2.000.000
11. Schaffung behindertengerechter u. Neugestaltung ueberalterter WC-Anlagen, Duschen, Umkleideraume an Schulen. Erneuerung haustechnischer Installation mit energiesparenden Elementen. Friedrich-Ebert-Schule, Allmersschule, Humboldtschule, Fritz-Reuter-Schule, Veernschule, Fritz-Reuter-Schule Nord, SZ Bgm. Smidt (KLA),	593.155
12. Erneuerung von Bodenbelaeagen in Schulen in Bremerhaven.	300.000
13. Erneuerung Fassadenanstriche in Schulen.	345.808
14. Erneuerung abgaengiger Dachbelaeage u. -eindeckungen an Schulen. Einbringen energetischer Daemmschichten u. entsprechende Nebenarbeiten ueberwiegend bei Flachdaechern und flach geneigten Daechern.	441.478
15. Herrichten von Aussenanlagen an 6 Schulen. Sanierung von Aussengelaenden der Schulen, Herrichten der Flaechen sowie Austausch von bzw. Ausstattung mit Spielgeraeten.	450.000
16. Schaffung zusaetzlicher bzw. Erneuerung vorhandener naturwissenschaftlicher und sonstiger Fachraume einsch. Ausstattung und Mobilier an den Schulen Heinrich-Heine-Schule, SZ Geschwister Scholl, SZ Carl von Ossietzky	300.000
17. Umsetzung von brandschutztechnischen Erfordernissen (Schaffung Fluchtwege, Umbaumaassnahmen) an 6 Schulgebaeuden. Friedrich-Ebert-Schule, SZ Bgm. Smidt, Gorch-Fock-Schule, Humboldtschule, Immanuel-Kant-Schule, Surheider Schule	500.000

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

Bremerhaven		
	18. Zusätzliches Schwerpunktprogramm an 9 Schulen in Bremerhaven, die mit künstlicher Mineralfaser belastet waren. Austausch defekter Deckensysteme.	347.635
	19. Fassadensanierung an 6 städtischen Gebäuden, prioritärer Schulgebäude in Bremerhaven (Anne-Frank-Schule, Heinrich-Heine-Schule, Amerikanische Schule, Gausschule III, Wilhelm-Raabe-Schule, Veernschule), Dämmung defekter Fassaden mit hohen energetischen Verbrauchswerten.	450.000
	20. Verbesserung der akustischen Bedingungen an 7 Schulen in Bremerhaven. Einbau von akustisch wirksamen Deckensystemen. Lloydgymnasium, SZ Bürgermeister Smidt, Goetheschule, Walter-Kolb-Halle, Allmersschule, Immanuel-Kant, SZ C.v. Ossietzky	299.994
	21. Ersatz von vorhandenen PC an 25 Schulen (Liste vorhanden) in Bremerhaven durch Thin Clients und von Röhren- durch LCD-Bildschirme im schulischen Bildungsnetz in Bremerhaven. Der Ersatz der Geräte führt zu erheblicher Energieeinsparung. Die Realisierung der zeitnah nur aus KP II-Mitteln zu finanzierenden Ersatzbeschaffung erfolgte nach der im August 2009 vollzogenen Änderung von Art. 104b GG.	99.875
	22. Neubeschaffung und Ersatz von PC-Schulservern an 24 Schulen in Bremerhaven zum Erhalt und Ausbau der Bildungsplattform. Die Realisierung der zeitnah nur aus KP II-Mitteln zu finanzierenden Beschaffungsmassnahme erfolgte nach der im August 2009 vollzogenen Änderung von Art. 104b Grundgesetz.	100.000
	23. Baulich umfangreiche energetische Sanierungsmassnahmen an Fassaden, Fenstern sowie Dachflächen an 5 städtischen Kindertageseinrichtungen (KiTa Mecklenburger Weg, KiTa Julius-Brecht-Strasse, KiTa Batteriestrasse, KiTa Wurster Strasse, KiTa Stettiner Strasse)	500.000
	24. Förderung der frühkindlichen Infrastruktur (Ausbau Tagesbetreuung und Versorgung 0-3 Jähriger), darunter auch Errichtung eines Ersatzbaus für eine baulich und energetisch nicht haltbare Barackenkonstruktion des Froebelkindergartens. Der Ersatzbau soll in Niedrigenergiebauweise erstellt werden.	800.000
	25. Sanierung von Aussengeländen in 4 Kindertagesstätten in Bremerhaven (KiTa Julius-Brecht-Strasse, Spadener Strasse, Robert-Blum-Strasse, Stettiner Strasse). Herrichten der Flächen sowie Austausch von bzw. Ausstattung mit Spielgeräten.	400.000
	26. Teilmassnahmen in 9 städtischen Kindertagesstätten in Bremerhaven (KiTa Neuemoorweg, KiTa Otto-Oellerich-Strasse, KiTa Spadener Strasse, KiTa Columbus-Center, KiTa Dresdener Strasse, KiTa Braunstrasse, KiTa Robert-Blum-Strasse, KiTa Karl-Luebbenstrasse, KiTa Brakhahnstrasse). Energetische Sanierungsmassnahmen an Fassaden, Fenstern sowie Dachflächen verschiedener Gebäudeteile.	500.125
	27. Erneuerung des Radwegenetzes in Bremerhaven (u.a. Radwegbrücke Fehrmoorweg)	300.000
	28. Sanierung von 2 Sportheimen (Sportheim TuSpo Surheide, Sportheim Rollsportanlage Bürgerpark).	182.079
	29. Walter-Kolb-Sporthalle, Energetische Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an der Fassade, Austausch von Glasbausteinen, Erneuerung von Bodenbelägen	149.985
	30. Sanierung Stadthaus 6, Ostflügel Der Ostflügel des Stadthauses 6 ist der einzig verbliebene Gebäudeteil, der seit Jahren noch nicht saniert wurde. Es sind umfangreiche Modernisierungsmassnahmen im Innenbereich sowie Arbeiten an der Fassade einschl. Fensteraustausch erforderlich. Zudem ist die Dämmung und Neueindeckung des Daches vorgesehen.	2.040.568
	31. Städtische Feuerwehr, Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs (Kennzeichen HB-264) auf Grundlage Art. 104b-neu GG. Reparaturanfähigkeit und Ausfallzeit der 18 Jahre alten Drehleiter waren drastisch angestiegen. Eine Ersatzbeschaffung war nur über KP II möglich geworden. Die Beschaffung erfolgte nach dem 01. August 2009.	300.000
	32. Sanierung von Kinderspielplätzen in Bremerhaven, (Buetteler Strasse, Braunstrasse, Frensenstrasse, Buxtehuder Strasse). Diese städtischen Kinderspielplätze in Bremerhaven befanden sich in einem baulich schlechten Zustand. Die Spielgeräte mussten dringend erneuert und ergänzt werden.	168.299
	33. Stadtpark Lehe durch eine zeitgemässe Aufwertung der Aufenthalts- und Freizeitqualität des Parks (u.a. Wassersprudler, Sitzquader, Sitzbänke) soll eine generationenübergreifende Nutzung gefördert und somit eine Aufwertung des Wohnumfeldes erreicht werden.	100.000
	34. Beschaffung v. Maschinen u. Geräten zur Gruenpflege, Gartenbauamt, (ein LKW offener Kasten Mercedes 313 CDI Sprinter, eine Zugmaschine John Deere Mod.4720 nebst Zubehoer). Die Realisierung der zeitnah nur aus KP II-Mitteln zu finanzierenden Beschaffungsmassnahme erfolgte nach der im August 2009 vollzogenen Änderung von Art. 104b Grundgesetz.	100.000
	35. Jungfischerschule die alte Jungfischerschule liegt am Weserdeich im Fischereihafen, steht im Eigentum der Stadt und ist Sitz des Fraunhoferinstituts IWES. In dem Gebäude sollen Unternehmen aus dem Bereich der Offshore-Windenergie angesiedelt werden (Kompetenzzentrum), daher bedarf es dringend einer umfassenden baulichen und energetischen Sanierung.	2.000.000
	36. Energetische Fenstersanierung an 8 Schulgebäuden in Bremerhaven. Schule am Leher Markt, Fritz-Reuter-Schule, Georg-Buechner-Schule, SZ Carl von Ossietzky, Immanuel-Kant	613.999
	37. Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Umbau eines Trockendocks für ein Sicherheitstrainingszentrum für Hubschrauberrettung und Umstieg auf See und Betrieb von einem zertifizierten Unternehmen.	1.750.000
	38. Kita Michaeliskirche Erstellung Energiegutachten, Erneuerung der Kesselanlage, Erneuerung von Fenstern und Türen	10.000
	39. Mikado Erneuerung Fensterelemente, Erneuerung Beleuchtung	10.000
	40. Arche Noah Erneuerung der Beleuchtung, Verbesserung der Akustik, Erweiterung der Spielgeräte im	30.000
	41. Mause vom Kampacker Erneuerung der Fenster, Anschaffung Mobiliar	30.000
	42. Kita Bgm.-Martin-Donandt-Platz Sanierung der Heizungsanlage unter energetischen Aspekten,	40.000

**Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven** (Ausgaben in Euro)

<b>Bremerhaven</b>	44. Kita Lange Strasse Erneuerung der Heizungsanlage, Umgestaltung zum Krippenhaus, Erneuerung der Kueche, Sanierung Badezimmer, Kauf von Moebeln, Unterstand Kinderwagen	40.000
	45. Kita St. Michael Erneuerung Bodenbelaege, Renovierungsanstriche, Verbesserung der Akustik	40.000
	46. Kita Max und Moritz Erneuerung Elektroinstallation und Akustikdecken	40.000
	47. Kita Jacobistrasse Sanierung Sanitaerraume, Erneuerung Bodenbelaege, Renovierungsanstriche, Verbesserung Akustik, Erneuerung Beleuchtung, UeberprUEfung Elektroinstallation, Anschaffung Mobiliar	40.000
	48. Kita Bonhoeffer Haus Sanierung WC-Anlage, Anbringung Sonnenschutzelemente, Verbesserung Akustik	10.000
<b>Bremerhaven gesamt</b>		<b>35.283.000</b>
<b>Rest</b>		<b>120.231</b>
<b>Summe KPII</b>		<b>117.933.000</b>